

CLUB-INFO

2007/08



Nr. 10

★ 80 Jahre SC Speyer
★ 10 Jahre Club-Info



Berichte 2006/07
Programm Oktober 2007 – April 2008
www.skiclub-speyer.de



CLUB-NACHRICHTEN

Vorwort	5
Ein kleines Jubiläum: SCS-Club-Info Nr. 10	6
Der aktuelle Skiclub-Vorstand des Jahres 2007	7
80 Jahre Skiclub Speyer: Kleine Chronik der 9 Vorsitzenden	8
Ehrungen für langjährige Zermatt- Fahrer bei der 45. Pfälzer Skiwoche	11
Kaum zu glauben: Horst Lorcke feierte seinen 70. Geburtstag	13
Sommerfest zum 80-jährigen Jubiläum mit über 100 Gästen	14

Titelfoto: Paul Stepp bei den Baden-Württemberg-Meisterschaften 2007 in Warth



AFTERSTEG

Arbeitseinsatz im Außengelände nach Wassereintritt im Keller	16
---	-----------



SKI- & SNOWBOARD-SCHULE

Neue Leitung der Ski- & Snowboard- Schule: Lutz Höring und Vincent Ross	18
Ski- und Snowboard-Kurse 2008: Programm und Termine	20

Impressum:

Redaktion: Hansjörg Stepp
Gestaltung und Produktion: Hansjörg Stepp
Beiträge: Conny Engling, Wilfried Kühn, Charly Müller,
Hansjörg Stepp, Volker Urban
Fotos: Birgit Schröder-Stepp, Hansjörg Stepp, Wilfried
Kühn, Manfred Huchler, Rainer Hohlweg, Tobias Weis-
brod, Sven Laforce, Matthias Urban, Jochen Schön,
Frank Weichselgärtner
Druck: Druckerei Rappold, Speyer
Auflage: 1200

WIR BRINGEN IDEEN AUF'S PAPIER!

**HANS
RAPPOLD
OFFSETDRUCK
GMBH**

Draisstrasse 60 · 67346 Speyer/Rhein
Postfach 1749 · 67327 Speyer/Rhein

Telefon: (0 62 32) 6 90-0 · Telefax: (0 62 32) 6 90-22

ISDN-Daten: (0 62 32) 640 804 · e-mail: Rappold-Druck@t-online.de

www.Rappold-Druck.de

IHR KOMPETENTER PARTNER IN SACHEN PRINTMEDIEN!



RENNSPORT ALPIN

Existenzkampf an vielen Fronten: Alpiner Rennsport im Flachland	24
Erstmals seit 40 Jahren keine Stadt- und Vereinsmeisterschaften	27
Trotz erschwelter Bedingungen alle Trainingskurse durchgezogen	28
Denkwürdiges Dompokal-Wochenende bei Sturm, Regen und Schnee	34
Viele Rennabsagen erschweren die Planung der Wettkampfsaison	38
Hochkrimml 07: Versöhnlicher Abschluß eines verkorkten Winters	44
Blick hinter die Kulissen in Krimml: Viel Arbeit und jede Menge Spaß	52
Mountainbiking, Inlinerslalom und Skihallengtraining in Amnéville	58



RENNSPORT NORDISCH

Trotz schwieriger Verhältnisse alle Langlaufmaßnahmen durchgeführt	60
Christian Bayer zum 3. Mal in Folge Club- und Stadtmeister	64
2 Schüler-Titel für Adrian Bettag bei Landesmeisterschaften in Kniebis	68
Übungsleiter-Aus- und Fortbildung im Nordischen Bereich	70
Tobias Rath beendet seine Karriere als Skilangläufer	71
Der Skiclub Speyer beim Sommer- biathlon des ZDF-Fernsehgartens	73
SCS-Langläufer und Alpine dominieren SVP-Rollerblading-Rennen	74
Erstmals seit vielen Jahren wieder ein Mädchenteam am HPG	76



BREITENSPORT

Verlust: Sportabzeichenprüfer Erich Burgdorf hört nach 25 Jahren auf	80
---	-----------



VERANSTALTUNGS-BERICHTE

Skiclub-Herbstwanderung 2006 bei „goldenem“ Oktoberwetter	82
Wanderwochenende in Aftersteg wird zur Tradition	84
Wetterkapriolen im Juli: Schnee bei der Hochgebirgstour im Sarntal!	86
Kanutour in der „Schnakenhöhle“ des Lingenfelder Altrheins	91
Altstadtfest 2007: In der Skiclub- Cocktailbar „flog die Kuh“	93
Auch das gab's noch in der Saison 2006/2007	95



PROGRAMM & TERMINE

46. Pfälzer Skiwoche in Zermatt	96
Skifreizeit SC Speyer in St. Michael	99
Wochenendfahrt zur Grasgehrenhütte im Allgäu	101
Familien-Skifreizeit in der „Speyerer Hütte“ in Aftersteg	103
Wander- und Freizeitaktivitäten 2008	104
Beiträge und Gebühren	105
Skibasar 2007	107
Skigymnastik	108
Termine 2007/2008	109
Unsere Clubräume kann man für Feste mieten!	110

Spielzeit 2007 Herbst-Winter
Kultur in Hockenheim

Wir freuen uns auf Sie!

- Quadro Nuevo
- Harald Krüger
- Arnim Töpel
- Dhalia's Lane
- Bodo Wartke
- Neue Ostkurve
- Lydie Auvray
- Paul Vincent
- Guru Guru
- Chawwerusch
- Reinhold Weiser
- Conrads&Pankraz
- Andreas Rebers
- Spitz & Stumpf
- Little Willi Littlefield
- OROPAX
- Titi Winterstein
- Grachmusikoff
- Gospelchor Lingenfeld
- Pope of Cheese
- Stephan Bauer
- Celtics Pearls
- Arnim Töpel
- Intern. Gitarrennacht

Tel. 06205/922625 • www.pumpwerk-hockenheim.de

pumpwerk
 Hockenheim

Liebe Clubmitglieder, liebe Freunde des SC Speyer



Peter Stepp

Ein äußerst schneearmer Winter und ein Sommer ohne Sommermärchen liegen hinter uns. Der erste Satz meines letztjährigen Vorworts war genauso lang, bestand aus fast den gleichen Worten und war doch ganz anders.

Nachdem der letzte „ausgefallene“ Winter die geplanten Aktivitäten des SC Speyer stark beeinträchtigte, erhoffen wir uns natürlich für die kommende Saison mehr Schnee und mehr Glück. Deshalb haben wir wieder zahlreiche Termine geplant, über die das vorliegende Heft umfassend informiert. Gleichzeitig wollen wir aber auch zurückblicken auf eine trotz aller Schwierigkeiten erfolgreiche Saison.

Der Skiclub Speyer versteht sich immer noch auch als klassischer Wintersportverein, in dem Leistungssport betrieben wird. Der Kern dieses Sports sind die Bereiche Alpin (Ski und Snowboard) und Nordisch (Langlauf). Wir dürfen behaupten, dass wir in der Pfalz in diesen Bereichen der führende Verein sind und in Rheinlandpfalz nach wie zu den Führenden gehören. Allerdings würden wir uns stärkere Konkurrenz in den anderen pfälzischen Vereinen wünschen. Dazu ist es notwendig, dass Leistungssport in diesen Vereinen betrieben und vom Landesverband auch

entsprechend gefördert wird. Den Anstrengungen und Bemühungen der Flachlandverbände und Ihren angeschlossenen Vereinen trägt der DSV allerdings in keinsten Weise Rechnung. Es bringt wenig, wenn nur noch in der „Spitze“ gefördert werden soll und dabei die Breite vernachlässigt und demotiviert wird. Nur wenn eine Breite vorhanden ist, kann Spitzensport daraus werden. Ich sehe hier für den Skileistungssport sehr negative Entwicklungen, durch die es auch für unseren Skiclub immer schwerer wird, diesen Bereich aufrecht zu erhalten.

Zum Schluss, möchte ich allen Helfern danken, die dazu beigetragen haben, die Aktivitäten des SC Speyer so erfolgreich zu gestalten. Ganz besonders möchte ich in diesem Zusammenhang Erich Burgdorf erwähnen, der nach 25 Jahren sein Amt als Sportabzeichenprüfer abgibt. Lieber Erich – vielen Dank für Dein jahrelanges Engagement.

Nun wünsche ich Euch viel Spaß beim lesen dieses Heftes und für die kommende Saison alles Gute.

Peter Stepp

In der Geschäftsstelle erhältlich:

Skiclub-T-Shirt: 6,50 €

Skiclub-Sweat-Shirt: 14,50 €

Im Set: 19 €



Ein kleines Jubiläum: SCS-Club-Info Nr. 10

Wie die Zeit vergeht! In diesem Jahr kommt die 10. Ausgabe der SCS-Club-Info heraus. Da schon seit etwa 10 Jahren keine Clubmitteilungen mehr veröffentlicht wurden, fing ich 1997/98 damit an, ein Konzept für ein jährlich erscheinendes Heft zu erstellen und fertigte ein erstes Layout an. Mit unserem damals gerade neu gewählten 1. Vorsitzenden Hans-Werner Sofsky fand ich einen aktiven Mitstreiter bei der Realisierung meines Vorhabens.

Das Heft sollte eine Mischung aus Berichten der abgelaufenen Saison und Programmvor-schau auf die kommende Saison sein.

Neben der ausführlichen Berichterstattung legen wir großen Wert auf die Verwendung von authentischen Bildern unserer verschiedenen Veranstaltungen.

Wenn man die 10 Nummern, deren Titel alle hier abgebildet

sind, durchgeht, wird man feststellen, dass hier eine Art Vereins-Chronik entstanden ist, um die uns viele Clubs beneiden. Da der SC Speyer immer noch im Wettkampfsport sehr aktiv ist, nimmt die Berichterstattung von Langlauf und Alpinrennen natürlich großen Raum ein. Aber auch Skischule und sonstige Veranstaltungen kommen nicht zu kurz.

Die Qualität der Berichte hängt hauptsächlich vom Material ab, das von den einzelnen Berichterstattern geliefert wird. Es ist für die Gestaltung des Heftes von großer Bedeutung, wenn alle Ereignisse fotografisch festgehalten werden. Bilder machen die Berichte lebendig und regen zum Lesen an. Außerdem freuen sich die einzelnen Protagonisten immer, wenn sie abgebildet sind. Deshalb mein Appell an alle Verantwortlichen: Sorgt für Bildmaterial von Euren Veranstaltungen. Es ist zwar manchmal mühsam, aber es lohnt sich. Wenn jetzt einige Leser traurig feststellen, dass sie die Hefte nicht mehr vollständig im Bücherschrank haben, keine Angst: In der Geschäftsstelle sind noch genügend Exemplare aller Jahrgänge vorhanden, um die Sammlung zu komplettieren.

Ich wünsche allen Lesern viel Spass bei der Lektüre der Jubiläumsausgabe und freue mich auch weiterhin auf rege Mitarbeit.

Hansjörg Stepp

Der aktuelle Skiclub-Vorstand des Jahres 2007



Peter Stepp
1. Vorsitzender



Peter Schappert
2. Vorsitzender



Jochen Mack
Schatzmeister



Nikolaus Bayer
Schriftführer



Hansjörg Stepp
Sportwart alpin



Wilfried Kühn
Sportwart nordisch



Erich Burgdorf
Sportwart Breitensport



Volker Urban
Wander- u Freizeitwart



Catherine Stepp
Pressewartin



Christopher Schappert
Jugendwart



Jochen Schön
Hüttenwart



Thomas Mevissen
Clubheimwart



Peter Scheid
Gerätewart



Klaus Barth
Vergnügungswart



Birgit Schröder-Stepp
Geschäftsstellenleiterin

80 Jahre Skiclub Speyer: Kleine Chronik der 9 Vorsitzenden

Der damalige Vorstand des Pfälzerwald-Vereins Direktor Eisele berief die Gründungsversammlung ins Hotel „Zum goldenen Engel“ ein, wo am 19.12.1927 der Skiclub Speyer aus der Taufe gehoben wurde. Er war eine Ortsgruppe des berühmten Skiclubs Schwarz-



Karl Kautz, 1927

wald im Deutschen Skiverband und hatte 35 Mitglieder. 1. Vorsitzender war Karl Kautz. Von Anfang an wurde nur der Tourenlauf gepflegt, da Lehrkräfte für die Schulung gänzlich fehlten. Aber aller Anfang war schwer. Nach dem Gründungsjahr wurden erstmals Fahrten in den Odenwald, später auch in den Schwarzwald nach Hundseck oder in die Gefilde um die Hornisgrinde durchgeführt. Die Anmeldungen waren nicht sehr ermutigend, aber die Fahrten kamen zustande. Sie wurden ein voller Erfolg, leider nicht finanziell. Man ließ aber nicht nach und fuhr, solange es die Schneelage erlaubte, in den Schwarzwald. Als die bayerische Landespolizei in Speyer einrückte, hatten wir überraschend drei ausgebildete Lehrkräfte, die sich mit Eifer der Skischule annahmen.

1930 übernahm Adam Matt aus dem Skigebiet des Bühler Tals den Vorsitz. Unter seiner Führung wurden ausgedehnte Touren in immer neue Schwarzwaldgebiete unternommen.



Ruprecht Weber, 1928-30



Adam Matt, 1930 bis 61



Sepp Mödlhammer, 1961-72

Beim Ausbruch des zweiten Weltkrieges wurden die männlichen Mitglieder zur Wehrmacht eingezogen. Der Ski-Club Speyer wurde inaktiv.

Am 24.11.1950 fand dann im Hotel Engel die Wiedegründung statt. Der ehemalige Vorsitzende Adam Matt wurde von 28 Mitglieder wieder zum Vorsitzenden gewählt. Ab 1954 wurden die Vereinsmeisterschaften in Hundsbach durchgeführt. 1961 legte Adam Matt den Vorstand in jüngere Hände und wurde nach 30 Jahren Ehrenvorsitzender (Mitgliederzahl 210). Sein Nachfolger wurde Sepp Mödlhammer, ein begeisterter tiroler Skiläufer aus Inns-

bruck. Die Skischule wurde forciert. Das Training zum Sportabzeichen im Sommer begann. Clubabende wurden ab Herbst monatlich durchgeführt. Zur Wintervorbereitung wurde erstmals Skigymnastik angeboten. 1968 hatte der Skiclub 736 Mitglieder. Immer öfter wurde von einer eigenen Skihütte gesprochen, die wir uns nicht leisten konnten. 1969 war es soweit. Eine alte Bürstenfabrik in Afersteg stand zur Versteigerung. Viel Geld war nicht da, aber Ideen. So wurden die letzten 20.000 DM zur Steigerung verwendet. Es sollte renoviert werden, daraus wurde aber nichts.

Das Haus wurde bis zum Keller abgerissen und nach einer Umbaugenehmigung durch den Fleiß vieler Mitglieder neu erbaut. Am 14.10.1972 war die feierliche Einweihung.

1973 wurde Dr. Otto Trauth 1. Vorsitzender. Sepp Mödlhammer wurde Ehrenvorsitzender. In der Zeit von Otto Trauth wurde das Haus vollständig schuldenfrei, wer hätte das beim Bau der Hütte gedacht. Die erste Geschäftsstelle in der Herdstrasse wurde eingerichtet mit Marianne Bentz als Geschäftsstellenleiterin. 1977 wurden 50 Jahre Ski-Club mit einem Festakt gefeiert.

1979 übernahm Charly Müller den Vorsitz. Rennlauf alpin und nordisch wurden forciert. Zwei neue Busse wurden angeschafft. Die Rennmannschaften Alpin und Nordisch erlebten einen sportlichen Höhenflug. Das Gelände hinter unserer Speyerer Hütte wurde geplant und angelegt und eine ansehnliche Grillhütte mit Grillplatz errichtet. Am 1.10.1979 zog die Geschäftsstelle in die Hasenpühlstrasse um und wurde mit Marianne Bentz und Dorle Dian besetzt. Am 05.01.1981 feierten wir das 900. Mitglied. Im September 1982 wurden 25 Jahre Skischule in Afersteg gefeiert. Vom 4 bis 5.12.1982 war Oberbürgermeister Dr. Christian Roßkopf in der Speyerer Hütte zu Gast. Ein weiterer Höhepunkt war das 60-jährige Jubiläum 1987 mit Festakt in der Sparkasse



Dr. Otto Trauth, 1972-78



Charly Müller, 1978-94



Thomas Egner, 1994-98



H.-W Sofski, 1998-2004



Peter Stepp, seit 2004

und ausverkauftem Ball im großen Saal in der Stadthalle.

Thomas Egner übernahm im Jahr 1994 den Vorsitz. Da die Geschäftsstelle in der Hasenpühlstrasse durch den Eigentümer verkauft wurde, musste sich der Club eine neue Bleibe suchen. Er fand sie in der Mühlumstraße bei den

Erben Mülberger. Das ehemalige Lager wurde mit dem ersparten Geld, das eigentlich für die Hütte gedacht war, entsprechend ausgebaut. Das Gebäude beinhaltet die Geschäftsstelle, einen Saal mit Theke und Küche sowie Abstellraum und Garagen.

Nachdem Thomas Egner beruflich nicht mehr in Speyer tätig war, wurde Hans Werner Sofski 1998 neuer Vorsitzender. In seiner Zeit konnte wieder die Skischule mit neuen Übungsleitern besetzt werden. 25 Jahre Speyerer Hütte wurde in Afersteg mit einem kleinen Festakt und 75 Jahre SC Speyer in 2002 mit einem Festakt in der Geschäftsstelle gefeiert.

Seit 2004 ist Peter Stepp 1. Vorsitzender. Unter seiner Führung wurde die neue Küche in der Speyerer Hütte eingebaut und das Freigelände vom Aufenthaltsraum aus zugänglich gemacht. Clubabende werden wieder als gemeinsame Treffen von Jung und Alt angeboten. Sportlich ist der SC Speyer sowohl alpin als auch nordisch die Nr. 1 in Rheinland-Pfalz. Was jetzt noch fehlt, ist ein Aufschwung durch neue Mitglieder die damit helfen könnten, die festen Kosten leichter stemmen zu können.

Charly Müller, Ehrenvorsitzender



**Jetzt neu
in Speyer**

Maximilianstraße 50/51 · 67346 Speyer · Tel.: 062 32/91 98 21 · Fax: 062 32/91 98 22
store.speyer@jack-wolfskin.com · Mo - Fr: 10.00 - 19.00 Uhr · Sa: 10.00 - 18.00 Uhr
www.jack-wolfskin.com

DRAUSSEN ZU HAUSE BEKLEIDUNG | SCHUHE | AUSTRÜSTUNG

**Jack
Wolfskin
-STORE-**

Ehrungen für langjährige Zermatt-Fahrer bei der 46. Pfälzer Skiwoche

Am 23. November 2006 wurden anlässlich der 46. Pfälzer Skiwoche in Zermatt langjährige Teilnehmer dieser Veranstaltung geehrt. Die Ehrung wurde vom Direktor des Verkehrsvereins Zermatt und dem Präsidenten des Pfälzer Skiverbandes Norbert Schied in der Weinstube Hotel zur Post in der Bahnhofstraße vorgenommen. Eingeladen waren alle Mitglieder und Gäste, die mindestens 25 Jahre bei der Pfälzer Skiwoche anwesend waren.

Vom Ski-Club Speyer wurden drei Skifahrer zur Ehrung vorgeschlagen.

Für 40 Jahre: Leo Zickgraf, Waldsee

Für 30 Jahre: Charly Müller, Speyer

Für 25 Jahre: Uschi Müller, Speyer

Beim anschließenden Umtrunk mit kleinem Imbiß war der bald zur Ehrung anstehende, unverzichtbare Horst Lorcke aus Oberderdingen natürlich von den „Geehrten“ eingeladen.

Umtrunk nach der Ehrung v.l.: Charly Müller, Uschi Müller, Leo Zickgraf, Horst Lorcke



INTERSPORT®

www.intersport.de

Der Winter kann kommen!

EINE UNSERER STÄRKEN
Ski- und Snowboardverleih zu fairen Preisen



Offizieller Partner des DSB

DEUTSCHER SPORTBUND

Ihr Sport ist Ihnen wichtig und Sie möchten kompetent beraten werden?

Dann kommen Sie zu uns: Wir bieten Ihnen umfassenden Service, große Auswahl und jede Menge praktischer Tipps. Von Menschen, die wissen, wovon Sie sprechen. Und die in Ihrer Nähe sind.

Denn Ihr Sport ist uns so wichtig wie Ihnen.

INTERSPORT®

SCHEBEN

Maximilianstr. 30 · 67346 Speyer/Rhein · Tel. 0 62 32/7 57 39
www.intersport-scheben.de

Kaum zu glauben: Horst Lorcke feierte seinen 70. Geburtstag

Am 20. Juli 2007 feierte unser langjähriges Mitglied Horst Lorcke einen 70. Geburtstag. Sein außerordentliches Engagement und seine Treue zum SC Speyer sind mehr als nur ein paar Zeilen der Würdigung wert.

Horst trat 1972 in den Club ein und übernahm schnell Verantwortung in der Vereinsarbeit. Von 1978 bis 1988 übte er das Amt des Hüttenwarts aus, das bei ihm in besonders guten Händen war. Noch heute sind seine Kenntnisse über die Hütte von großem Wert, wenn er an Arbeitseinsätzen in Aftersteg teilnimmt.

Da dem gelernten Drucker das Amt des Hüttenwarts offenbar nicht genug war, machte er sich daran, eine Clubzeitung zu erstellen. Von 1980 bis 1989 gab er die vierteljährlich erscheinende „Club Aktuell“ heraus, den Vorgänger unserer Clubinfo. Seine damalige Arbeitsstelle, die Firma Klambt, bot ihm die idealen Voraussetzungen dafür.

Im Jahr 1989 machte Klambt seine Abteilung dicht und Horst Lorcke verlor seinen Job. Dies und familiäre Gründe gaben den Ausschlag, dass er nach Oberderdingen im Badischen umzog. Das Erscheinen der „Club Aktuell“ wurde leider eingestellt.

Trotz der räumlichen Entfernung hielt Horst seinem Skiclub bis heute die Treue. Er machte sich auf einem anderen Arbeitsfeld unentbehrlich, dem Kampfrichterwesen im alpinen Rennsport und hier insbesondere der Zeitnahme. Schon in den Jahren zuvor war er immer als Helfer zur Stelle, wenn Vereins- oder



Wurde am 20. Juli 2007 70 Jahre alt: Horst Lorcke

Pfalzmeisterschaften in Aftersteg zu organisieren waren. Als 1995 eine breitangelegte Kampfrichterausbildung im SVP stattfand, nahm er selbstverständlich daran teil und ist seitdem ausgebildeter Kampfrichter alpin. In zahlreichen Einsätzen in Todtnauberg oder bei der Rennwoche in Krimml war er immer ein Mitgarant des Erfolges dieser Veranstaltungen. Seine Ruhe und Zu-

verlässigkeit wird von allen Sportkameraden geschätzt.

Trotz seines Alters ist Horst Lorcke immer noch als Sportler aktiv. Bisher hat er bei kaum einer Clubmeisterschaft als Wettkämpfer gefehlt. In diesem Jahr nahm er beim Mountainbike-Wochenende der Verbandsmannschaft in Aftersteg teil, wo es ganz schön zur Sache ging.

Wenn man ihn sieht, glaubt man nicht, dass er schon 70 ist. Seinen Geburtstag feierte er übrigens auf seine Art: Er nahm an einem Leichtathletik-Dreikampf teil. Typisch Horst!

Ein gewohntes Bild: Horst Lorcke als Starter bei der Rheinland-Pfalz-Sportwoche in Krimml



Sommerfest zum 80-jährigen Jubiläum mit über 100 Gästen

Da man nicht jedes Jubiläum groß feiern kann und 80 Jahre jetzt nicht gerade eine besondere Zahl darstellt, wurde in diesem Jahr auf große offizielle Feierlichkeiten verzichtet, die ohnehin von immer den selben Wenigen organisiert werden müssten.

Um aber das Ereignis nicht gänzlich unbeachtet verstreichen zu lassen, erklärte sich Vergnügungswart Klaus Barth bereit, ein Sommerfest vor der Geschäftsstelle auf die Beine zu stellen. Er konnte sich auf die Unterstützung einer ganzen Reihe von Helfern verlassen.

Da es die ganze Woche kalt und regnerisch war, stellte Thorsten Jester seine 3 großen Zelte zur Verfügung und baute sie auch selbst

Zu Beginn um 15 Uhr boten Andrea Jester und Conny Engling Spiele und Belustigungen für die jüngsten Mitglieder an. Je später der Abend wurde, desto mehr Gäste fanden sich an den Biertischen ein. Über den Abend verteilt waren es über 100 Personen, die sich offensichtlich bestens amüsierten und für einen guten Umsatz sorgten.

Gegen 23 Uhr waren die meisten dann auf dem Heimweg und dank zahlreicher Helfer war um 1 Uhr wieder alles abgebaut und aufgeräumt.

Bei einer so großen Resonanz, mit der so keiner im Vorfeld gerechnet hatte, macht das Feiern Spaß und es war bestimmt nicht das letzte Fest dieser Art.



auf. Rechtzeitig zum Fest besserte sich überraschend das Wetter, sodass man sich ungehindert im Freien bewegen konnte.

Vincent Ross, der natürlich auch beim Auf- und Abbau half, stand den ganzen Abend hinter Theke, und regelte den Ausschank, Bertels Freundin Janet Weisbrodt bereitete unzählige Folienkartoffeln mit Quark zu und Peter Schappert erledigte die Arbeit am Grill. Als besondere Spezialität mixte Lydia Robnik köstliche Cocktails, die der große Renner des Abends waren.



Gute Stimmung und voll besetzte Bierbänke:
Das Sommerfest 2007 war ein voller Erfolg



Veranstaltungstermine in Speyer:

19.11.07	TOK TOK TOK , Soul&Jazz	Stadthalle Speyer
11.04.08	ARNULF RATING	Heiliggeistkirche Speyer
24.10.08	STEPHAN SULKE	Heiliggeistkirche Speyer

Feste.
Fotos.
Veranstaltungen.
Ereignisse.

arkaden GmbH
Widdergasse 1 | 67346 Speyer
mobil 0171.4 634247
Tel 06232.61029
Fax 06232.291397
www.arkaden-speyer.de
info@arkaden-speyer.de



Arbeitseinsatz im Außengelände nach Wassereintritt im Keller

Nachdem im Verlauf des Jahres 2006 bei den schweren Unwettern mit Starkregen mehrmals Wasser durch die Kellerfenster der Speyerer Hütte eintrat, mußte schnell gehandelt werden, um größere Schäden am Haus zu vermeiden. Am Samstag 11. November 2006 fuhren Jochen Schön, Thomas Mevisen und Peter Stepp in aller Frühe mit einem LKW der Firma Schön nach Aftersteg, um den Mißstand zu beseitigen. Auf der Ladefläche war neben einem Haufen Schotter und den nötigen Werkzeugen und Maschinen auch Platz für einige Kisten Wein, um die Bestände in der Hütte aufzufüllen.



Das Angenehme mit dem Nützlichen verbunden: Neben Werkzeug und Material war auch genug Platz auf der Ladefläche für den Weinnachschub



Arbeit mit schwerem Gerät:
Jochen Schön beim Befestigen
des Schotters auf dem Parkplatz.
Thomas Mevisen assistiert mit dem Besen

Obwohl das Wetter nicht gerade für Außenarbeiten geeignet war, machten sich die Drei im strömenden Regen an die Arbeit. Auf dem Gelände hinterm Haus mussten Gräben gezogen werden, um das vom Berg herabfließende Wasser von der Hütte weg in Richtung Bach zu leiten. Außerdem wurden Abdeckungen an den hinteren Kellerfenstern angebracht, um diese abzudichten. Auf den Parkplätzen mussten die Löcher, die durch die starken Regenfälle der vergangenen Monate entstanden sind, mit Schotter gefüllt und mit einem Rüttler befestigt werden. Nachdem alle Arbeiten erledigt waren, fuhr das 3-Mann-Team am gleichen Tag zurück nach Speyer.

Die clubeigenen Parkplätze, die in jüngerer Vergangenheit von einem netten Aftersteger Mitbürger immer wieder systematisch mit Bauschrott, alten Maschinen und einem alten Auto zugemüllt wurden, sind mittlerweile geräumt und stehen wieder zum ursprünglichen Zweck zur Verfügung.



Zieht höchstpersönlich Abflußgräben mit der Schaufel:
1. Vorsitzender Peter Stepp

Getränkevertrieb
Karl Heimerl
GmbH

Trink
Coca-Cola
Coke
SCHUTZMARKEN
koffeinhaltig



Eichbaum
Biere

Speyer · ☎ (0 62 32) 7 20 54

Neue Leitung der Ski- & Snowboard-Schule: Lutz Höring und Vincent Ross

Schnell abhaken: Der „Winter“ 2007

Nun werden die Temperaturen wieder etwas niedriger und wir sind mitten in den Vorbereitungen für den kommenden Winter. In der letzten Saison waren wir vom Schnee nicht gerade verwöhnt. Die Ski- und Snowboard-Schule konnte von zwei geplanten Wochenendkursen in Aftersteg leider keinen einzigen Kurs durchführen und musste ein Ausweichtermin finden.

Bei einigermaßen guten Schneebedingungen konnten wir am 13. und 14. Januar 2007 kurzfristig eine Fahrt zum Mehliskopf organisieren. Leider gab es dort keine Übernachtungsmöglichkeiten, sodass wir auf ein gemütliches Beisammensein am Abend verzichten mussten.

Trotz den nicht optimalen Bedingungen, Nebel und stark frequentierter Piste, war es möglich, die persönlichen Leistungen jedes einzelnen zu verbessern und einigen Anfängern sogar die ersten Richtungswechsel beizubringen. Wir möchten uns auch bei den Lehren bedanken, die sich bei der doch recht kurzfristig organisierten Aktion, Zeit genommen haben und so einen reibungslosen Ablauf garantierten.



Lutz Höring



Vincent Ross

Was gibt's in der neuen Saison?

Die Leitung der Ski- und Snowboardschule hat gewechselt. Hans-Jürgen Ludwig konnte diese Funktion aus beruflichen Gründen nicht mehr ausfüllen. Wir alle möchten uns bei ihm hiermit für seine gute Arbeit und sein Engagement bedanken. Neue Leiter sind Vincent Ross und Lutz Höring.

Zu den beiden Schulungswochenenden in Aftersteg und die Wochenendfahrt nach Grasgehren wird noch für diese Saison eine Silberfreizeit in St. Michael im Lungau/ Österreich organisiert (Ausschreibung auf S. 99).

Für die Zukunft wollen wir versuchen, durch günstige Fahrten vermehrt Schüler und Jugendliche anzusprechen, um so die Attraktivität des Wintersports zu fördern. Bei entsprechend großer Nachfrage sollen auch verlängerte Wochenendfahrten geplant werden. Für Vorschläge bezüglich Freizeitorganisation sind wir immer offen.

Hoffen wir mal alle, dass es mit dem Schnee in diesem Jahr was wird und wir mit unseren Brettern die Schneehänge durchpflügen können.

Der kürzeste Weg zwischen zwei Menschen ist ein Lächeln.



Kathrin Oertel, Serviceteam in der Hauptstelle Speyer

Als regionale Genossenschaftsbank wissen wir, wie wichtig persönliche Beratung und Betreuung vor Ort sind. Modernste Technik, wie Telefon-Banking oder Online-Banking, ergänzt unser Serviceangebot – sie kann sinnvoll unterstützen, aber das persönliche Gespräch niemals ersetzen.

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.

Beratungsgespräche finden bei uns daher nicht im zwischenmenschlichen Niemandsland statt. Man kennt sich und man vertraut sich, oft sogar über Generationen hinweg.

Dafür stehen wir – jetzt und in Zukunft.



**Volksbank
Kur- und Rheinpfalz**

Speyer · Neustadt · Hockenheim · Haßloch · Schwetzingen

Skilehrer:Jochen Schön
DSV Instruktor SkiStefanie Hohlweg
DSV Instruktor SkiRainer Hohlweg
DSV Instruktor SkiAndreas Grimm
DSV Instruktor SkiHans-Werner Sofsky
DSV Instruktor SkiKlaus Renner
DSV Instruktor SkiConny Engling
DSV ÜL Grundstufe SkiJürgen Ludwig
DSV ÜL Grundstufe SkiJulia Regel
DSV ÜL Grundstufe SkiLutz Höring
DSV ÜL Grundstufe
SnowboardKlaus Barth
DSV Instruktor SnowboardChristian Grüner
DSV Instruktor SnowboardLydia Robnik
DSV Instruktor SnowboardTorsten Jester
DSV Instruktor SnowboardAndrea Jester
DSV ÜL Grundstufe
SnowboardMarkus Grill
DSV Instruktor SnowboardJoseph Bercher
DSV ÜL Grundstufe
SnowboardTobias Weisbrod
DSV ÜL Grundstufe
SnowboardFabian Friederich
DSV ÜL Grundstufe
SnowboardAlexandra Werner
DSV ÜL Grundstufe
Snowboard**Nordic-Walking-Trainerinnen:**Stefanie Hohlweg
Nordic Walking
TrainerinConny Englibg
Nordic Walking
TrainerinHeike Ludwig
Nordic Walking
TrainerinAndrea Jester
Nordic Walking
Trainerin**Ski-, Snowboardkurs
2008****Termine: 12./13.01 19./20.01 Ausweichtermin: 27.01**

Nach dem Katastrophenwinter 2007 hofft die Skischule des SC Speyer auf einen einigermaßen normalen Winter und plant trotz allem wieder 2 Wochenenden in Aftersieg. Die Termine sind am 12./13. Januar und 19./20. Januar. Als Ausweichtermin steht der 27. Januar zur Verfügung.

Zusätzlich ist geplant, am Sonntag den 10. Februar 2008 einen Bus nach Aftersieg zum Riesenslalom der Stadt- und Vereinsmeisterschaften laufen zu lassen, um den Skischülern die Teilnahme zu ermöglichen. Es soll eine eigene Skischul-Wertung erfolgen. Es können sowohl Skifahrer als auch Snowboarder an den Start gehen. Die Skischul-Teilnehmer werden vor Ort von ihren Übungsleitern betreut.

Die Anmeldung erfolgt ab Anfang November in unserer Geschäftsstelle in der Mühlurmstr. 14 (mo u. do. 19 bis 21 Uhr). **Information unter Tel. 06232/76662 oder im Internet unter www.skiclub-speyer.de.** Die Preise und Bedingungen sind auf der Seite 18 aufgeführt. Anmeldeformulare sind auf der Geschäftsstelle erhältlich oder von unserer Homepage auszudrucken. Kinder unter 14 Jahren können nur in Begleitung eines Erwachsenen in der Hütte übernachten.

Das Ski- und Snowboard-Team des SC Speyer freut sich auf einen Super-Winter 2008 und auf zahlreiche Anmeldungen zu unseren angebotenen Kursen. Der gewohnte Service ist garantiert.



Skikurs:

4 Schulungstage à 5 Stunden

- **Anfänger ohne Vorkenntnisse**
Stand noch nie auf dem Ski, Kennenlernen der Materie, erste Schritte auf dem Ski, Fallen und Aufstehen, seitliches Abrutschen, Schrägfahrt.
Ziel: Erste Schwünge.
- **Anfänger mit Vorkenntnissen**
Stand schon einmal auf dem Ski, kann seitliches Abrutschen, Schrägfahrt, aber noch keine Schwünge. Heranführen an das Kurvenfahren.
Ziel: Sichere Kurven.
- **Grundschwung**
Fährt schon länger Ski, fährt Pflugschwünge.
Ziel: Kurven mit unterschiedlichen Radien, Geschwindigkeiten, geländeangepaßt.
- **Parallelschwung**
Fährt seit Jahren sicher Ski, Variieren der Schwungradien und der Geschwindigkeit.
Ziel: Verbesserung der Technik.
- **Sportliches Fahren**
Variantenfahren: Carving, Big Foots, geländeangepaßtes Skifahren, Kurzschwung, Tiefschneefahren.

Preise je Teilnehmer:

Mitglieder	Ski-/Snowboardkurs	€ 35,00
Nichtmitglieder	Ski-/Snowboardkurs	€ 60,00

Busfahrt (optional):

1. + 2. Schulungstag	(Geplant: 12./13.01.08)	€ 30,00
3. + 4. Schulungstag	(Geplant: 19./20.01.08)	€ 30,00
5. Schulungstag	(Ausweichtermin: 27.01.08)	€ 15,00

Änderungen wegen evt. Benzinpreiserhöhung vorbehalten

Verpflegung

(Frühstück und Abendessen, bei Übernachtung erforderlich):

Wochenendpauschale	12./13.01.08	€ 8,00
Wochenendpauschale	19./20.01.08	€ 8,00

Hinweis zur Übernachtung:

Bei Buchung mit Busfahrt ist die Übernachtung für Mitglieder eingeschlossen. Teilnehmer mit Busfahrt haben bei der Übernachtung Vorrecht. Bei Anfahrt mit dem eigenen PKW kommen die jeweiligen Übernachtungskosten separat hinzu.

Übernachtungspreise Aftersteg:

Mitglied Übernachtung Zimmer	(je Termin)	€ 4,50
Mitglied Übernachtung Lager	(je Termin)	€ 3,50
Nichtmitglied Übernachtung Zimmer	(je Termin)	€ 9,00
Nichtmitglied Übernachtung Lager	(je Termin)	€ 7,00

Hinweis: Eine Rückerstattung der entrichteten Gebühren an den Teilnehmer kann nur nach Rücksprache mit dem Skiclub Speyer erfolgen. Die Absage hat bis Donnerstag (19.00 Uhr) vor dem Schulungstag zu erfolgen. Eine anteilige Rückerstattung erfolgt ebenfalls, wenn einzelne Schulungstage komplett ausfallen und nicht nachgeholt werden können.

Snowboardkurs:

4 Schulungstage à 5 Stunden

- **Anfänger ohne Vorkenntnisse**
Stand noch nie auf dem Board, Kennenlernen der Materie, erste Schritte auf dem Board, Fallen und Aufstehen, seitliches Abrutschen, Schrägfahrt.
Ziel: Erste Schwünge.
- **Anfänger mit Vorkenntnissen 1**
Stand schon einmal auf dem Snowboard, kann seitliches Abrutschen, Schrägfahrt, aber noch keine Schwünge. Heranführen an das Kurvenfahren.
Ziel: Sichere Kurven.
- **Anfänger mit Vorkenntnissen 2**
Kann schon Kurven fahren, aber nicht sicher, Kurven fahren mit verschiedenen Schwungformen in unterschiedlichem Gelände.
- **Fortgeschrittene**
Kann schon Kurven fahren, steht relativ sicher auf dem Board. Kurven fahren mit verschiedenen Radien/Schwungformen auf der Kante.
Ziel: Verbesserung der Technik.

*Unsere bisherigen Verkaufspreise, nur so lange Vorrat reicht

Heiß auf Winter!

Race-Carving-Ski
VÖLKL Racetiger RC
Mod. 06/07
Sportlicher Racecarver mit Allround-Qualitäten. Präzise, laufruhig, optimaler Kantengriff.
Marker IPT 11
Länge 163 - 168 cm
Radius 14,6 m
Z 3-11

~~€ 649,95~~
Jetzt **Setpreis € 399,95**

Allround-Carving-Ski
DYNAMIC T11
Mod. 06/07
Einfache Handhabung und Kontrolle bei allen Verhältnissen. Sehr drehfreudig.
ATOMIC Device 310
Länge 150 - 170 cm
Radius 13 m
Z 3-10

~~€ 413,95~~
Jetzt **Setpreis € 159,95**

Lady-Carving-Ski
Salomon Siam 5
Mod. 06/07
Großartige Manövrierfähigkeit für eine natürliche Schwunglenkung und komfortables Handling.
Salomon 609 Ti
Länge 144 - 159 cm
Radius 12 m
Z 2,5-9

~~€ 379,95~~
Jetzt **Setpreis € 249,95**



SPORT
Speyer
ZIMMERMANN
IGGELHEIMER STR. 17 TEL. 0 62 32 / 4 21 87

Existenzkampf an vielen Fronten: Alpiner Rennsport im Flachland

Nach 3 schneereichen Wintern (im letzten Jahr sogar ein Superwinter) ohne Terminschwierigkeiten kam in der vergangenen Saison die große Ernüchterung: Dieser Winter war für unseren Sport und die Nachwuchsarbeit eine Katastrophe! Dass sich das Erdklima erwärmt, ist nicht zu leugnen. Aber dass das Pendel plötzlich so in die andere Richtung ausschlägt, war nicht unbedingt zu erwarten und war in dieser extremen Form hoffentlich eine Ausnahme.

Die Trainings- und Wettkampfplanung geriet total durcheinander, Veranstaltungen wurden verlegt oder ersatzlos gestrichen. Unsere Clubmeisterschaften, bei denen wir immer

wieder junge Talente entdecken, wurden das erste Mal seit 40 Jahren komplett abgesagt. Der Walter-Zimmermann- und Dompokal wurden unter widrigsten Wetterbedingungen auf dem Feldberg durchgeführt, wobei das Dompokalrennen für Jugend- und Aktive am Sonntag aus Sicherheitsgründen erneut ausfallen mußte.

Ende Januar wurden wir auf der Fahrt zu den WSV-Meisterschaften nach Hinterreith von der Rennabsage unterrichtet und kehrten un-

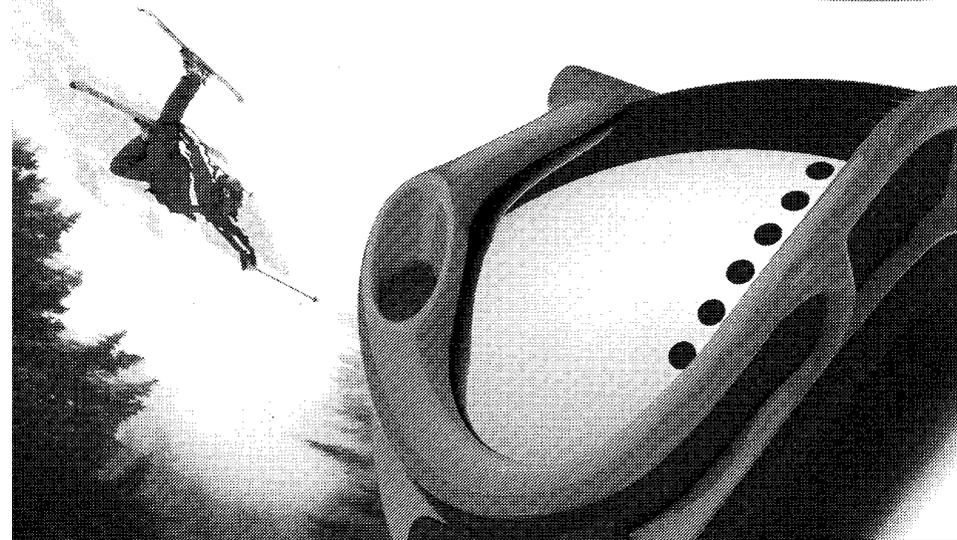


Hansjörg Stepp

Fast alle derzeitigen alpinen Leistungsträger des SC Speyer sind dem Nachwuchsalter entwachsen: Catherine und Johanna Stepp (Damen 21), Paul Stepp (J 18), Caroline Peuker (J 16) und Marlene Stepp (J 18)



SPEZIAL-BRILLEN FÜR ALLE SPORTARTEN 



BOSSLET
BRILLEN INTERNATIONAL

67346 Speyer, Gilgenstraße 14, Telefon 06232-76878, www.bosslet-speyer.de

verrichteter Dinge um. Erst im März war die Schneelage so, dass wenigstens in den Alpen noch einige Rennen beschickt werden konnten. Die tolle Rheinland-Pfalz-Sportwoche in Krimml war dann eine kleine Entschädigung für die entgangenen Winterfreuden. Detaillierte Berichte über den Saisonverlauf sind auf den folgenden Seiten nachzulesen.

Durch den akuten Schneemangel im Schwarzwald waren auch unsere Bemühungen, Skiwochenenden für den Nachwuchs zu veranstalten, zum Scheitern verurteilt. Unsere Leistungsträger im Alpinbereich sind fast alle im Jugend- und Aktivenbereich angelangt, in den Kinder- und Schülerklassen sind große Lücken entstanden. In der kommenden Saison müssen wir versuchen, diese wenigstens teilweise zu schließen.

Ein großes Manko besonders im Hinblick auf die Zukunft ist die Personalsituation. Es wäre schön, wenn sich von den Rennläuferinnen und Rennläufern, die ihre aktive Laufbahn be-

endet haben, die/der eine oder andere anschließen könnte, einen Trainer- oder wenigstens Übungsleiterschein zu machen um so dem Verein etwas von dem zurückzugeben, was sie von ihm bekommen haben. In den fast 25 Jahren, in denen ich in der Nachwuchsarbeit des SC Speyers tätig bin, sind Generationen von Wettkämpfern vom Verein gefördert worden. Bis jetzt ist kein einziger hängen geblieben, der bereit wäre, Verantwortung zu übernehmen. Schade!

Es sind jedoch nicht nur Wettereinflüsse und interne Probleme, die einem die Nachwuchsarbeit vermiesen. Unser Dachverband DSV ist offensichtlich nur noch am Spitzen-Leistungssport interessiert und läßt die Basis links liegen. Jedes Jahr hecken die Verantwortlichen neue Regeländerungen vor allem im Schülerbereich aus, die darauf hinauslaufen, dass unsere DSV-Schüler-Punkterennen (Kategorie III) immer unattraktiver werden. Man will mit allen Mitteln verhindern, dass sich direkt je-



Das Interesse ist weiterhin groß, wie die steigenden Teilnehmerzahlen (180 Kinder) beim Kinder-Finale in Krimml zeigen.

mand von einem Kategorie-III-Rennen zum Deutschen Schüler-Cup (Kategorie-I) qualifiziert. Die Mindest-Zuschläge werden bei diesen Rennen künstlich so hoch angesetzt, dass man sich punktemäßig kaum noch verbessern kann. Es lohnt sich für gute Läufer nicht mehr, an Kategorie III Rennen teilzunehmen. Daraus folgende schrumpfende Teilnehmerzahlen machen die Ausrichtung von Rennen auch wirtschaftlich uninteressant. Für Kategorie III-Rennen gibt es keine Sponsoren, wie im Landes-Cup oder im DSC-Cup. Wenn unsere Flachland-Vereine und Verbände drauflegen müssen, wird bald keiner mehr das Risiko der Organisation einer solchen Veranstaltung auf sich nehmen. Beim DSV sollte man sich klar machen, dass auch die Flachlandverbände Mitglied sind und ihre Umlage zahlen.

Durch die sportliche Abwertung der Kategorie-III-Rennen gerät auch die bundesweit sehr beliebte Rheinland-Pfalz-Sportwoche in Krimml in Gefahr. Beim Skiverband Rheinland (SVR) gab es schon Überlegungen, die Schülerrennen unter diesen Umständen abzusagen. Ohne Schülerrennen würde die gesamte Veranstaltung platzen, da der SVP kein weiteres Organisationssteam stellen kann. Nach Intervention einiger Verbandssportwarte bewegen sich die am 12. Oktober verabschiedeten Regeländerungen in einem Bereich, der für uns gerade noch akzeptabel ist. Die Durchführung der Sportwoche seitens des SVR ist jedenfalls gesichert.

Die Arbeit mit der Verbandsmannschaft des SVP wird auch nicht einfacher. Die Finanzmittel werden von Jahr zu Jahr knapper. Außerdem hat der Skiverband Pfalz seine beiden Busse verkauft, sodass für die einzel-

nen Maßnahmen Fahrzeuge angemietet werden müssen. Ob sich unser Programm unter diesen Umständen durchziehen lässt, wird sich zeigen.

In diesem Zusammenhang ist der für die Verbandsmannschaft herbe Verlust seiner größten Talente zu vermelden: Die 3 Dick-Buben (u. a. Mitglied des SC Speyer), die bisher mit großem Erfolg für den SC Frankenthal an den Start gingen, wechseln in der neuen Saison zum Verein in ihrer Heimatstadt Ludwigsburg, da sie beim schwäbischen Skiverband viel bessere Förderungsmöglichkeiten haben. Wir wünschen ihnen viel Erfolg und hoffen, dass sie weiter Mitglied bei uns bleiben.

Ungeachtet aller Querelen muß es unser Ziel als Sportverein sein, in den nächsten Jahren wieder Kinder und Eltern zu aktivieren, die Spaß am Rennsport haben und bereit sind, Zeit und Geld zu investieren, sonst sind alle Bemühungen, Einfluß auf Strukturen im Wettkampfsport auszuüben, überflüssig. Ohne eigene Rennläufer brauchen wir keine Rennen mehr durchzuführen und sind auch als Funktionäre nicht mehr gefragt.

Es gibt viel zu tun, wenn wir auch in Zukunft Kinder für den alpinen Rennsport begeistern wollen!



Erstmals seit 40 Jahren keine Stadt- und Vereinsmeisterschaften

An dieser Stelle steht normalerweise ein ausführlicher Bericht unserer Stadt- und Vereinsmeisterschaften. Leider war am vorgesehenen Termin, dem 4./5. Februar, weder in Aftersteg noch in Todtnauberg genügend Schnee, um eine vernünftige Veranstaltung durchzuführen. Also mußte kurzfristig abgesagt werden und ein Ausweichtermin gefunden werden. Dieser wurde auch mit dem 10./11. März gefunden.

An diesem Wochenende wäre ein Rennen wegen der Schneelage nur auf dem Feldberg möglich gewesen. Da aber die Pisten am Seebuck schon für 2 Riesenveranstaltungen vergeben waren, war der Versuch von vorn herein zum Scheitern verurteilt.

Das Rennen wurde abgesagt und da kein Verschiebetermin mehr möglich war, ganz gestrichen. Es ist das erste Mal seit mindestens 40 Jahren, dass der SC Speyer keine Club-Meisterschaften durchführen konnte. Dies ist besonders schade, da schon zahlreiche Anmeldungen vorlagen und manches Vereinsmitglied sich besonders auf dieses Ereignis vorbereitet hat.

Wir wollen die Hoffnung nicht aufgeben, dass im nächsten Jahr wieder ein richtiger Winter stattfindet und wir das Ereignis um so zünftiger nachholen können. Für die „Spezialisten“ ergeht daher der Rat: „Haltet Euch im Sommer fit und konserviert Eure Form für die Stadt- und Vereinsmeisterschaft 2008!“

Stadt- & Vereins-Meisterschaft 2008

SKI und Snowboard

09./10. Februar
in Aftersteg

Samstag 09.02.2008: Slalom

Sonntag 10.02.2008: Riesenslalom mit Snowboardrennen

Start: 1. Durchgang 12.00 Uhr. 2. Durchgang im Anschluß

Start: 1. Durchgang 10.00 Uhr. 2. Durchgang im Anschluß

Trotz erschwerter Bedingungen alle Trainingskurse durchgezogen

Nachdem die Herbstlehrgänge auf dem Kitzsteinhorn trotz Schneemangels in den Alpen überraschend gut verliefen, rückte der Neujahrstermin mit dem 1-wöchigen Lehrgang im Haus Rheinland-Pfalz in Oberjoch immer näher. Alles war fest gebucht. Die Ausschreibung war verschickt. Geht's oder geht's nicht? Gibt's Alternativen,

wenn kein Schnee liegt? Täglich wurde die Webcam im Internet kontrolliert. Kurz vor Weihnachten schneite es und es sah nicht so schlecht aus. Es war auch kalt genug für die Kunstschneeproduktion.

Als dann Weihnachten vorbei war, wurden die Wetterprognosen immer unsicherer. Der Wetterbericht am Anreisetag, Sylvester, war niederschmetternd: Schon in der Nacht einsetzender Regen, für den Neujahrstag Sturm und Dauerregen. Man konnte den Schnee



Johanna Stepp



Marlene Stepp



Perfektes Carven:
Paul Stepp beim Riesenslalomtraining
am Seebuck



Obere Reihe: Benni Wiechers und Mara Kolassa
Rechts: Ann-Kathrin Schneck probiert wegen ihrer Gipsmanschette mit einem Stock



förmlich wegschmelzen sehen. Der erste Trainingstag fand in der Sporthalle statt, die zum Glück in Oberjoch vorhanden ist. Für den nächsten Tag war wieder kältere Luft und Schnee in Aussicht. Das Hin und Her ging die ganze Woche. Es war dann zwar jeden Tag Skifahren möglich, aber um die Trainingsstrecken mußte hart mit den Verantwortlichen gekämpft werden. Stundenweise konnte Sla-



lom trainiert werden mal in Zöblen, am vorletzten Tag sogar auf der DSV-Trainingsstrecke in Oberjoch. Für Riesenslalom reichte der Schnee nicht. Der Verlauf der Trainingswoche war sehr unbefriedigend.

In der ersten Januarhälfte war im Schwarzwald der ganze Schnee verschwunden, selbst auf dem Feldberg ging absolut nichts. In der Rheinebene herrschten zeitweise frühlingshafte Tem-



Immer hart an den Stangen:
Catherine Stepp beim
Slalomtraining



Ersatzprogramm am 1. Januar in Oberjoch: Wegen Dauerregens findet das Training in der Halle statt.

peraturen um 20°C. Als es Ende Januar wieder etwas kälter wurde und auch in Todtnauberg Kunstschnee gemacht wurde, fuhren einige Mitglieder der Jugendmannschaft ein Wochenende am unteren Teil des Stübenwagens frei Ski. Mehr war nicht möglich.

Der Fastnachtstermin rückte näher. Wieder die bange Frage von Thomas Schneck und Hannes Stepp: Hat es Sinn, überhaupt anzureisen? In Afersteg und Todtnauberg ging nichts. Nur auf dem Feldberg war es vergleichsweise gut. Überraschend bekamen wir die Erlaubnis auf dem Seebuck zu trainieren. Also wurde der Lehrgang durchgeführt. Die meisten fuhren mit, ein paar wenige trauten der Sache nicht und blieben fern.

Wegen des zu erwartenden großen Andrangs mußte die Mannschaft sehr früh aufstehen, um rechtzeitig um 7.45 an der Seebuck-Talstation zu sein. Ab 8 Uhr konnte gesteckt werden und bis 10.30 war bei hervor-

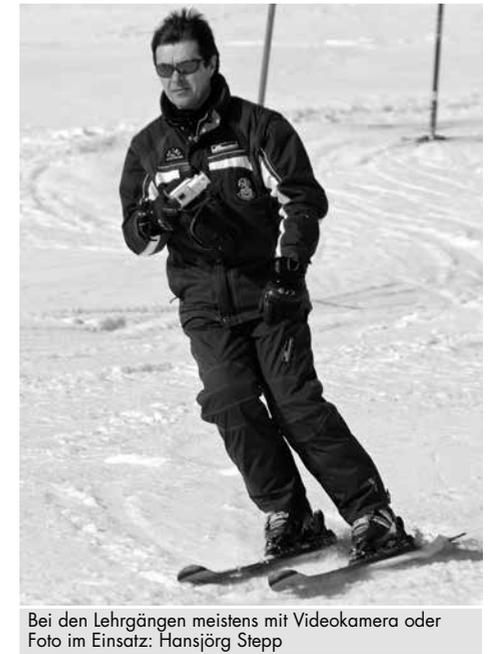


Immer an der übersichtlichsten Stelle mit dem Funkgerät: Thomas Schneck gibt Trainingskorrekturen

ragenden Schneeverhältnissen und Superwetter ein tolles Training möglich. Dann war der Schnee weich und am Feldberg die Hölle los, viele Touristen nahmen überhaupt keine Rücksicht und fuhren von allen Seiten in die Trainingsstrecke. Nach einer Pause wurde dann noch am FIS-Hang in Fahl nachmittags frei Ski gefahren, so dass alle am Ende recht platt waren.

Der Lehrgang war ein Erfolg, der Mut zum Risiko war wieder einmal belohnt worden. Die Afersteger Hütte hatte sich einmal mehr als Trainingscamp bewährt. Am Rosenmontag gab es zur Freude besonders der Jüngeren wieder den traditionellen Spieleabend mit Verkleidung und abschließendem Putzfrauenhockey.

In dieser Saison ganz unmöglich waren die Trainingsabende am Mehliskopf. Es war einfach zu warm.



Bei den Lehrgängen meistens mit Videokamera oder Foto im Einsatz: Hansjörg Stepp

Fernsehraum im Haus Rheinland-Pfalz: Gespanntes Warten auf die abendliche Videoanalyse vom Trainingstag



Snow • Sun • Fun

Nicht ohne uns!



iPod shuffle



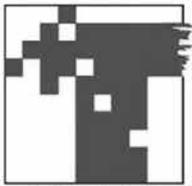
iPod nano



iPod classic



iPod touch



THEILE
Computer-Systeme

Theile Computer-Systeme GmbH
Karmeliterstr. 6-8 • 67346 Speyer
Tel. (06232) 6065-0 • Fax 6065-50
www.theile-speyer.de



Volle Konzentration: Leonie Schneck schminkt Mara Kolassa. Catherine und Johanna Stepp amüsieren sich offensichtlich gut, als Ann-Kathrin Schneck versucht, die Flasche zu bewegen. Wer bekommt den Ball? Catherine Stepp im „echt antiken“ Rennanzug beim Spieleabend.



Wegen der für einen Riesenslalom zu geringen Höhe der Wettkampfstrecke wurde der Dompokal am Sonntag erstmals als Slalom geplant. 210 Starter am Samstag und 230 am Sonntag, davon viele aus dem Schwarzwald, bedeuteten Melderekord.

Am Samstagmorgen um 7.30 war die Mannschaft vor Ort und bereitete bei noch schönem Wetter die Rennstrecke vor. Es trübte sich allerdings recht schnell ein und pünktlich zum Start des Aktiven-Rennens um 9.30 Uhr begann es heftig zu stürmen und die Sessellifte stellten ihren Betrieb aus Sicherheitsgründen ein. So mußte die gesamte Veranstaltung zu Fuß ohne Lift bewältigt werden, was besonders für die Organisation ein Riesensproblem war, weil eine Präparation der Strecke während des Rennens fast unmöglich war. Kurzzeitig wurde ein Abruch erwogen, aber die Jury entschloß sich dann doch, den Slalom durchzuziehen. Unter großen Anstrengungen aller Beteiligten konnte das Rennen

ordnungsgemäß beendet werden. Hochachtung vor allen Rennläufern, Funktionären und Helfern, die zum Gelingen dieses Rennens beitrugen.



Zeigte sein Slalomtalent bei seinem 1. Rennen in der Jugendklasse: 6. Platz für Benni Wiechers

Völlig durchnässt und durchgefroren nach dem 1. Renntag: Frank Weichselgärtner, Norbert Jelinek, Alexander Lieb, Horst Lorcke, Thorsten Jelinek und Peter Schappert



Beim Jugend- und Aktiven-Slalom (Walter-Zimmermann-Pokal) waren die Speyerer Rennläufer wieder recht erfolgreich. Catherine Stepp schaffte es zum 3. Mal in Folge in ihrer Lieblings-Disziplin aufs Treppchen. Mit Platz 3 konnte sie in ihrem ersten Saison-Rennen sehr zufrieden sein. Platz 9 und 10 gingen an Marlene und Johanna Stepp. Im Herren-Rennen, bei dem Mitfavorit Paul Stepp fehlte, fuhr Benni Wiechers auf einen hervorragenden 6. Platz. Lars Bender kam als 16ter ins Ziel. Im Schülerrennen belegte Caroline Peuker unter 51 Mädchen Platz 19, Mara Kolassa und Andreas Peuker schieden im ersten Lauf aus.

Trotz schlechter Vorhersagen wurde bei der Mannschaftsführersitzung beschlossen, das Sonntagsrennen (Dompokal) anzusetzen. Als man am frühen Morgen auf den Feldberg kam, stellte man fest, dass es in der Nacht bis zum Gipfel geregnet hatte, und die Piste völlig durchweicht war. Außerdem ging der Regen in Schneegestöber über und der Sturm verstärkte sich erneut. Das Aktiven- und Jugendrennen wurde aus Sicherheitsgründen abgesagt und für die Schüler ein Buckelpisten-Wettbewerb mit verkürzter Strecke durchgeführt. Diese Bewerbsform, beim DSV als Slalom gewertet, ist nur für Schüler erlaubt und wird mit sogenannten Kurz-Kippern ausgestattet. Nach einem Probedurchgang, bei dem sich im Rennkurs tiefe Wannen bilden, werden 2 Zeitläufe durch den gleichen Kurs durchgeführt, von denen der jeweils schnellste in die Wertung kommt. Hier zeigte sich, dass die Speyerer Schüler mit dieser Bewerbsform kaum Erfahrung haben. Caroline Peuker belegte Platz 19, Mara Kolassa wurde 37te und Andreas Peuker beendete das Buben-Rennen auf Rang 63.

Unter großen Anstrengungen gelang es, das Rennen zu Ende zu bringen. Der SC Speyer konnte mal wieder zeigen, dass er auch unter widrigsten Bedingungen fähig ist, solche Großveranstaltungen auf die Beine zu stellen.

WALTER-ZIMMERMANN-POKAL

Schülerinnen:	19. Caroline Peuker
Damen:	3. Catherine Stepp 9. Marlene Stepp 10. Johanna Stepp
Herren:	6. Benni Wiechers 16. Lars Bender

DOM-POKAL

Schülerinnen:	19. Caroline Peuker 37. Mara Kolassa
Schüler:	63. Andreas Peuker

Dem Organisationsteam um Vereinssportwart Hansjörg Stepp und Verbandssportwart Thomas Schneck wurde von vielen Mannschaftsführern Anerkennung für das Durchhaltevermögen gezollt.



▲ Im Sturm ein schwieriges Unterfangen: Sigi Schwaibold beim Abräumen der Absperrbänder.

▼ Zum 2. Mal nicht ausgegeben: Die Jugend/Aktiven-Pokale.



Viele Rennabsagen erschweren die Planung der Wettkampfsaison



Holten die besten Ergebnisse für den Skiclub: Johanna Stepp, Tanja Fichte, Catherine, Marlene und Paul Stepp

Die Wettkampfsaison 2006/07 litt besonders in der ersten Hälfte unter permanenten Rennabsagen. Im Dezember und Januar fielen fast alle DSV-Punkterennen der ungewöhnlichen Wärme zum Opfer. Am letzten Januarwochenende wurden wir erst auf der Anreise zur WSV-Sportwoche von der Absage unterrichtet und mußten umkehren. Der Frust war groß, die Motivation sank auf den Nullpunkt. Gegen Saisonende gab es dann doch noch einen halbwegs geregelten Rennbetrieb und unsere Rennläufer, die alle der Verbandsmannschaft

angehören, konnten ihre Punkte einfahren bzw. zum Teil auch verbessern.

Jugend-Aktivenrennen

Für den SC Speyer starteten: Catherine Stepp, Johanna Stepp, Marlene Stepp, Paul Stepp und Lars Bender. Benni Wiechers startete nur beim Walter-Zimmermann-Pokal und bei der Rheinland-Pfalz-Sportwoche, Tanja Fichte studienbedingt nur in Krimml. Außerdem nahm Paul Stepp an der Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften (FIS) in Oberjoch teil, wo er leider in beiden Rennen ausfiel.

Es gab wieder viele gute Plazierungen, besonders bei den Damen. Catherine Stepp schaffte den einzigen Treppchenplatz: Beim Heimrennen, dem Walter-Zimmermann-Pokal gelang ihr dies mit Platz 3 zum dritten Mal hintereinander. Beim 1. Riesenslalom in Söll und beim 1. Riesenslalom in Sölden verpaßte sie

Schaffte es trotz mancher Pleiten in dieser Saison, als punktpunktbeste Speyerer Läuferin in der DSV-Liste zu stehen: Johanna Stepp

das Stockerl mit jeweils Platz 4 knapp. Für Johanna Stepp war Platz 5 im Kombinationsrienslalom in Sölden das beste Ergebnis. Ihr fehlten 7 hundertstel Sekunden zu Platz 3. Marlene Stepp abonnierte in Sölden Platz 6, den sie dort 4 mal erreichte.

Was die DSV-Punkte anbelangt, die ja über die Startplätze in der nächsten Saison entscheiden, hatte Johanna Stepp das glückliche Ende. Trotz einiger Pleiten schaffte sie es, in den entscheidenden Rennen vorne dabei zu sein und schloß die Saison als Punktbeste des Skiclubs mit 64,14 ab. Dies bedeutet eine Verbesserung gegenüber 2006. Tanja Fichte konnte nach einer Saisonpause ihr Punktekonto von 49,01 nicht halten und kam knapp dahinter auf 66,56. Marlene Stepp verbesserte sich auf 68,46 während Schwester Catherine in diesem Jahr etwas vom Pech verfolgt war. Trotz vieler guter Rennen ging ihr Punktekonto auf 71,58 hoch.

Bei den Herren kam Paul Stepp bei den stark besetzten Rennen der Hessen und in Krimml auf die besten Plazierungen. Leider litt er während der Saison öfters unter Erkältungen und grippalen Infekten und mußte bei 2 Rennen passen. Mit den Plätzen 17 und 13 bei den Riesenslaloms der Hessischen Kombi in Krimml hatte er seine besten Ergebnisse. Benni Wiechers landete mit Platz 6 beim Walter-Zimmermann-Pokal und Platz 27 beim Eröffnungsrennen in Krimml Achtungserfolge. Für Lars Bender, der doch oft mit hohen Startnummern weit hinterherfuhr, war Platz 29 im Riesenslalom der Schwarzwald-Meisterschaften das beste Ergebnis.

Da sich besonders bei den Herren der in der 2. Saison angewandte Adder von 10 Punkten bei der Zuschlagsberechnung bemerkbar machte, konnte Paul Stepp mit seinen 88,16 (gegenüber 81,32 aus der Vorsaison) noch sehr zufrieden sein. Benni Wiechers verbesserte sich mit geringem Aufwand auf 136,72, Lars Bender immerhin auf 167,18.

HSV-MEISTERSCHAFTEN HINTERREITH

SL: 25. Marlene Stepp
RS: 20. Marlene Stepp /
22. Paul Stepp, 94. Lars Bender

SCHWARZWALDMEISTERSCH. ANDERMATT

RS: 29. Lars Bender

4 RIESENSLALOMS WSV KIEFERSFELDEN SÖLL

RS1: 4. Catherine Stepp, 9. Marlene Stepp /
32. Lars Bender
RS2: 6. Catherine Stepp, 8. Marlene Stepp,
9. Johanna Stepp / 39. Lars Bender
RS3: 8. Johanna Stepp, 9. Marlene Stepp /
40. Lars Bender
RS4: 8. Johanna Stepp, 10. Marlene Stepp /
40. Lars Bender

BAWÜ-MEISTERSCHAFTEN WARTH

SL: 12. Marlene Stepp, 13. Catherine Stepp,
21. Johanna Stepp
RS: 16. Catherine Stepp, 18. Marlene Stepp,
19. Johanna Stepp

HESSISCHE KOMBI SÖLDEN

RS1: 4. Catherine Stepp, 6. Marlene Stepp,
21. Johanna Stepp / 17. Paul Stepp
RS2: 5. Johanna Stepp, 6. Marlene Stepp /
13. Paul Stepp
SL: 6. Marlene Stepp, 12. Johanna Stepp

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT KRIMML

RS1: 13. Catherine Stepp, 14. Marlene Stepp,
17. Johanna Stepp / 16. Paul Stepp,
27. Benni Wiechers, 67. Lars Bender
RS2: 11. Catherine Stepp, 12. Johanna Stepp,
16. Marlene Stepp / 21. Paul Stepp,
81. Lars Bender, 96. Benni Wiechers
RS3: 12. Johanna Stepp, 13. Tanja Fichte,
15. Catherine Stepp, 17. Marlene Stepp /
72. Benni Wiechers
RS4: 12. Tanja Fichte, 14. Johanna Stepp,
15. Catherine Stepp, 17. Marlene Stepp /
30. Paul Stepp, 81. Benni Wiechers,
91. Lars Bender
SL: 15. Catherine Stepp, 17. Marlene Stepp,
23. Tanja Fichte, 32. Johanna Stepp /
35. Paul Stepp, 52. Lars Bender

PFALZ-MEISTERSCHAFT KRIMML

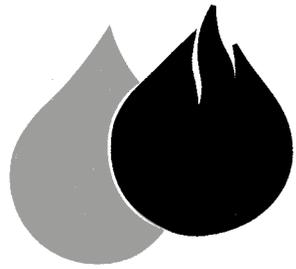
SL: 14. Marlene Stepp, 34. Johanna Stepp,
37. Catherine Stepp / 28. Paul Stepp
RS: 10. Tanja Fichte, 15. Catherine Stepp,
18. Marlene Stepp, 25. Johanna Stepp /
28. Paul Stepp, 57. Benni Wiechers,
63. Lars Bender

RHEINL-MEISTERSCHAFT KRIMML (DP-FINALE)

RS: 12. Tanja Fichte, 14. Johanna Stepp,
17. Catherine Stepp / 34. Paul Stepp,
56. Benni Wiechers, 60. Lars Bender

FERSTL-RENNEN KRIMML

RSL: 20. Paul Stepp



Erwin Steigleiter

**Heizöl
Diesel
Tankreinigung
Tank-Port**

Im Sterngarten 7 · 67346 Speyer · Tel. 062 32/130030 · Fax 062 32/130035

Schüler-Rennen

Die Schülermannschaft war mit 3 Teilnehmern schwächer besetzt als in den vergangenen Jahren. Bei den Mädchen gingen Caroline Peuker und Mara Kolassa, bei den Jungs Andreas Peuker an den Start. Neben dem Schneemangel setzte den Speyerer Schülern das Verletzungspech besonders zu. Mara Kolassa verletzte sich im Herbsttraining an der Schulter, im Ja-



Vom Verletzungspech verfolgt: Mara Kolassa



3. Platz im ARGE-West-Cup: Caroline Peuker

West-Cup verpaßte sie leider, kam aber immerhin, wie letztes Jahr auf Platz 3 in der Klasse S 14. Mara Kolassa kam in dieser Wertung auf Platz 9 und schloß die Saison mit 143,68 ab. In der nächsten Saison starten beide in der Jugendklasse. Andreas Peuker, der mit Platz 28 beim 1. Slalom der ARGE-West-Meisterschaften in Oberwiesenthal seine beste Platzierung einfuhr landete bei 241,64 Punkten. Er hat noch 2 Jahre Zeit, sich bei den Schülern zu behaupten.

nur beim ersten Landescup in Andermatt brach sie sich den Daumen. Sie war erst an Fastnacht wieder fit. Auch Caroline Peuker mußte wegen einer Armverletzung durch einen Fahrradunfall aussetzen. Sie hatte mit Platz 4 im Riesenslalom und Platz 7 im Slalom bei den WSV-Meisterschaften in Sölden ihre Top-Ergebnisse und schloß als Punktbeste unseres Vereins mit 112,07 ab. Ihr Saisonziel, den ARGE-



Noch 2 Jahre in der Schülerklasse: Andreas Peuker

ARGE-WEST-SCHÜLERMEISTERSCHAFTEN

Slalom 1	Slalom 2
28. Andreas Peuker	40. Andreas Peuker

HSV-SCHÜLERMEISTERSCHAFTEN KRIMML

Riesenslalom	Slalom
21. Caroline Peuker	14. Caroline Peuker
22. Mara Kolassa	24. Mara Kolassa
47. Andreas Peuker	

WSV-SCHÜLERMEISTERSCHAFTEN SÖLDEN

Riesenslalom	Slalom
4. Caroline Peuker	7. Caroline Peuker

RHEINLAND-PFALZ-SCH.-MEISTERSCHAFTEN

Riesenslalom	Slalom
18. Caroline Peuker	36. Mara Kolassa
28. Mara Kolassa	
60. Andreas Peuker	

PFALZ-SCHÜLERMEISTERSCHAFTEN

Riesenslalom	Slalom
45. Mara Kolassa	22. Caroline Peuker
	48. Mara Kolassa
73. Andreas Peuker	75. Andreas Peuker

Buchhandlung
...einfach vielseitiger

Oelbermann

Wormser Straße 12
Telefon 062 32 • 602 30
Telefax 062 32 • 602 330

Email info@oelbermann.de
www.oelbermann.de

in Speyer

Dudenhofener Straße 28
Telefon 062 32/602 325

Maximilianstraße 90
Telefon 062 32/602 326

in Limburgerhof

Burgunderplatz 3
Telefon 062 36/602 22

in Schifferstadt

Bahnhofstraße 46-48
Telefon 062 35/959 318



ReparaturPartnerDirekt ●



beschriftung
 autolackierung
 unfallinstandsetzung

67346 Speyer Ziegelofenweg 13 ☎ 75610

- Autolackierung
- Unfallinstandsetzung
- Designlackierung
- Fahrzeugbeschriftung
- Aufkleber
- Bauschilder
- Leuchtsysteme
- Magnetschilder
- Schaufensterbeschriftung

**Auto
 matchic**
 Computer-Farbmesssystem

Die unsichtbare Lackreparatur am Auto

Kinder-Rennen

Auch bei den Kindern, die erst im März ihren ersten Renneinsatz hatten, schlug das Verletzungsspech zu. Ann-Kathrin Schneck verletzte sich beim Fastnachtslehrgang im Schwarzwald am Daumen und fuhr einige Rennen mit Gipsmanschette und nur einem Stock. Trotzdem schaffte sie es bei den meisten ihrer Einsätze aufs Podest. 2 zweite Plätze bei den Kinderrennen des SVS Nord am Seebuck sprechen für sich. Beim sehr stark besetzten Saisonfinale in Krimml wurde sie im Riesenslalom zweimal Fünfte. Sebastian Peuker, der leider öfter ausfiel, hatte bei den HSV-Jahrgangs-Meisterschaften mit Platz 5 sein bestes Ergebnis. Beide müssen in der nächsten Saison bei den Schülern antreten.

Es bleibt zu hoffen dass nächsten Winter wieder mehr Schnee im Schwarzwald liegt, so dass neue Gesichter zu den verbleibenden Kindern kommen können.

POKALRENNEN RHEINBRÜDER KARLSRUHE	
VS-Riesenslalom:	2. Ann-Kathrin Schneck
POKALRENNEN PFORZHEIM	
VS-Riesenslalom:	2. Ann-Kathrin Schneck
POKALRENNEN SC BRÖTZINGEN	
VS-Slalom:	5. Ann-Kathrin Schneck
HSV-JAHRGANGSMEISTERSCHAFTEN	
Riesenslalom	Slalom
5. Sebastian Peuker	1. Ann-Kathrin Schneck
ARGE-WEST-KINDERFINALE	
RSL 1:	S 6 w: 7. Leonie Schneck
	S 8 m: 24. Lars Weichselgärtner
	S 10 w: 5. Ann-Kathrin Schneck
	28. Marie Huchler
	S 10 m: 31. Sebastian Peuker
SL 1	S 6 m: 6. Tilman Huchler
	S 8 m: 25. Lars Weichselgärtner
	S 10 w: 18. Ann-Kathrin Schneck
	24. Marie Huchler
SL 2:	S 6 m: 7. Tilman Huchler
	S 8 m: 17. Lars Weichselgärtner
	S 10 w: 25. Ann-Kathrin Schneck
	29. Marie Huchler
RSL 2:	S 6 w: 9. Leonie Schneck
	S 6 m: 8. Tilman Huchler
	S 8 m: 16. Lars Weichselgärtner
	S 10 w: 5. Ann-Kathrin Schneck
	26. Marie Huchler
	S 10 m: 36. Sebastian Peuker



Ann-Kathrin Schneck präsentiert ihren „dicken Daumen“, der sie jedoch nicht hinderte am Seebuck zweimal aufs Treppchen zu fahren.

Hochkrimml 07: Versöhnlicher Abschluß eines verkorksten Winters

Nach diesem auf weite Strecken katastrophalen Winter sorgte die Alpine Rheinland-Pfalz-Sportwoche in Krimml für einen versöhnlichen Abschluß der Wettkampfsaison. Vom 31. März bis 5. April wurden auf der



▲ Doppel-Pfalzmeister und 3. im Rheinland-Pfalz-Slalom der männlichen Jugend: Paul Stepp

▼ Vize Rheinland-Pfalz-Meisterin im Slalom und Doppel-Pfalz-Meisterin der weiblichen Jugend: Marlene Stepp



Gerlosplatte bei sehr guten Schneeverhältnissen 8 Jugend- und Aktiven-, 4 Schüler- und 4 Kinderrennen auf 3 separaten Strecken durchgeführt. Pro Tag waren bis zu 180 Jugend/Aktive, 230 Schüler und 180 Kinder aus ganz Deutschland am Start. Der Skiclub Speyer stellte 16 Teilnehmer, die in allen Altersklassen gute Leistungen zeigten und insgesamt 13 Titel erringen konnten, davon 4 Landesmeisterschaften.

Jugend-/Aktivenrennen

Thomas Schneck und sein Pfälzer Organisationsteam sorgte wie in den vergangenen 5 Jahren für eine perfekte Durchführung der Jugend-/Aktivenrennen. Am Samstag standen 2 Eröffnungs-Riesenslalom auf dem Programm, die nicht zur Landesmeisterschaft zählten. 47 Damen und 111 Herren kämpften um Platzierungen und DSV-Punkte. In Rennen 1, das von starkem Nebel beeinträchtigt wurde, waren die Speyerer gut dabei: Bei den Damen kam Catherine Stepp auf Platz 13, vor Marlene mit Platz 14 (Jugendwertung 10.) und Johanna mit Platz 17. Bei den Herren erreichte Paul Stepp Platz 16, was in der Jugendwertung Platz 5 bedeutete. Benni Wiechers nutzte mit der hohen Startnummer 150

eine Nebellücke und fuhr mit Platz 27 sein bestes Rennen. Lars Bender wurde 67ster. In Rennen 2 gab es folgende Ergebnisse: Damen: 11. Catherine Stepp, 12. Johanna Stepp (9. Platz Jugend) und 16. Marlene Stepp. Herren: 21. Paul Stepp (8. Jugend), 81. Lars Bender, 96. Benni Wiechers (mit einem dicken Fehler).

Am Sonntag, zur Rheinland-Pfalz-Meisterschaft im Riesenslalom, lachte die Sonne wieder. Die Speyer Mädchen platzierten sich in der Damen-Gesamt-Wertung, wie folgt: 12. Johanna Stepp (8. Jugend), 13. Tanja Fichte, 15. Catherine Stepp, 17. Marlene Stepp. Tanja Fichte wurde Rheinland-Pfalz-Meisterin der Damen vor Catherine Stepp. Den Jugend-Titel ließ sich die in dieser Saison dominierende Kristin Künkler von Bad Marienberg-Unnau nicht nehmen. 2. wurde Johanna Stepp, 3. Marlene Stepp. Bei der männlichen Jugend hatte sich Paul Stepp, der am Tag zuvor nur 3 Zehntel hinter Titelverteidiger Marc Wenzelmann blieb, einiges vorgenommen. Nachdem Wenzelmann, der vor ihm startete, mit guter Zeit ins Ziel kam, setzte Paul alles auf eine Karte. Kurz vor dem



▲▲ Rheinland-Pfalz-Meisterin und Pfalz-Meisterin im Slalom der Damen: Catherine Stepp
▲ Vize Rheinland-Pfalz-Meisterin im Riesenslalom der weiblichen Jugend: Johanna Stepp

Gab nach 1-jähriger Pause wieder mächtig Gas für den Skiclub: Damen-Riesenslalom-Rheinland-Pfalz-Meisterin und Pfalz-Meisterin Tanja Fichte





Hatte mit der hohen Startnummer zu kämpfen und belegte im Jugend-Pfalz-Riesenslalom Platz 3: Benni Wiechers

Ziel erwischte er ein Tor zu spät, verlor die Ideallinie und gab auf. Er verschenkte einen sicheren 2. Platz in der Jugendwertung in der Benni Wiechers Rang 8 belegte.

Im 2. Riesenslalom des Tages gab es nur eine DSV-Wertung. Damen: 12. Tanja Fichte, 14. Johanna Stepp (9. Jugend), 15. Catherine Stepp, 17. Marlene Stepp. Herren: 30. Paul Stepp, 81. Benni Wiechers, 91. Lars Bender.

Montags stand der Rheinland-Pfalz-Slalom in 2 Durchgängen auf dem Programm. In der Damen-Gesamtwertung gab es folgende Platzierungen: 15. Catherine Stepp, 17. Marlene Stepp, 23. Tanja Fichte, 32. Johanna Stepp. Rheinland-Pfalz-Meisterin bei den Damen wurde Catherine Stepp vor Tanja Fichte. Jugend-Vize-Meisterin hinter Kristin Künkler wurde Marlene Stepp, 5. Johanna Stepp. Herren-Gesamtwertung: 35. Paul Stepp, 52. Lars Bender. Dritter bei der Rheinland-Pfalz-Jugendwertung, die wieder Marc Wenzelmann gewann, wurde Paul Stepp, 6. Lars Bender.

Der Slalom am Dienstag wurde gleichzeitig als Pfalz-Meisterschaft gewertet. Hier wurde die Gesamt-14. Marlene Stepp Jugend-Pfalz-

Meisterin vor Johanna Stepp. Damen-Pfalzmeisterin wurde Catherine Stepp. Paul Stepp belegte in der Herrenklasse Rang 28 und wurde Jugend-Pfalzmeister.

Die für den Mittwoch vorgesehene Pfalzmeisterschaft im Riesenslalom (gleichzeitig Deutsche CIT Meisterschaft) mußte wegen zähen Nebels auf Donnerstag morgen verschoben werden. In der Damen-Gesamtwertung reichten sich die Speyerer folgendermaßen: 10. Tanja Fichte, 15. Catherine Stepp, 18. Marlene Stepp, 25. Johanna Stepp. Pfalz-Meisterin bei den Damen wurde Tanja Fichte vor Catherine Stepp, bei der weiblichen Jugend Marlene vor Johanna Stepp. In der Herren-Gesamtwertung landete Paul Stepp auf Rang 28, Benni Wiechers auf Rang 57 und Lars Bender auf Rang 63. Jugend-Pfalzmeister wurde Paul Stepp, 3. Benni Wiechers, 4. Lars Bender. Die letzte Veranstaltung der Sportwoche war das Deutschland-Pokal Finale im Riesenslalom. Die

Speyerer Platzierungen: Damen: 12. Tanja Fichte, 14. Johanna Stepp (8. Jugendwertung), 17. Catherine Stepp. Herren: 34. Paul Stepp, 56. Benni Wiechers, 63. Lars Bender.



▲ Belegte den 3. Platz in der Pfalz-Jugendwertung im Slalom: Lars Bender

▼ Gespannte Ruhe: Warten auf den Slalomstart



Bau GmbH

HELMUT SCHÖN

☎ 0 62 32 / 31 42 42

**Aussenanlagen,
Erd-, Kanal-,
Pflaster- u.
Abrissarbeiten**

Fax: 0 62 32 / 31 42 43
e-mail: info@schoengmbh.de





retterath

**Praxis für
Zahnheilkunde
und Prophylaxe**

Dr. Martin Retterath

Wormser Str. 44
67346 Speyer
Tel.: 06232/673631
praxis@zahnarzt-retterath.de
www.zahnarzt-retterath.de

Sprechstunden:
Montag bis Freitag nach Vereinbarung



Weicher Fall

Augen auf bei Freizeit, Sport und Spiel: Hier passieren zwei Drittel aller Unfälle. Passiert Ihnen etwas, zahlt die gesetzliche Unfallversicherung dann nichts – aber unsere Private Unfallpolice. Und falls Sie andere verletzen oder etwas beschädigen: Unsere Private Haftpflichtpolice sorgt für Schadenersatz. Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

Stahl & Hellmann GmbH - seit 1959
Versicherungen und Finanzdienstleistungen
Armbruststr. 25 · 67346 Speyer
Telefon (0 62 32) 62 96 55
Fuggerstraße 51 · 67065 Ludwigshafen
Telefon (06 21) 55 20 81

Wir versichern die Pfalz.

VER**SICHER**UNGS
KAMMER
BAYERN

Finanzgruppe

Thomas Schneck beobachtet Schüler-Pfalz-Meisterin Mara Kolassa als Vorläuferin beim Deutschland-Pokal-Finale



Schüler-Rennen

Die 4 Schülerrennen wurden vom 31. März bis 3. April vom Skiverband Rheinland veranstaltet. 90 Mädchen und 121 Buben aus allen DSV-Verbänden kämpften um DSV-Punkte. Die besten Platzierungen in der Gesamtwertung erreichten im Rheinland-Pfalz-Riesenslalom Caroline Peuker mit Rang 18 und Mara Kolassa mit Rang 28. Vize-Rheinland-Pfalz-Meisterin wurde Caroline Peuker vor Mara Kolassa, die den 3. Platz belegte. Bei den Jungs kam Andreas Peuker in der Rheinland-Pfalz-Wertung auf Platz 2 hinter Alexander Dick, der für den SC Frankenthal startet.

Im Schüler Rheinland-Pfalz-Slalom am Montag belegte Mara Kolassa in der Landeswertung Rang 3. Caroline und Andreas Peuker schieden aus. Eine weitere gute Gesamtplatzierung gab es für Caroline Peuker im Pfalz-Meisterschafts-Slalom mit Platz 22, die damit auch Pfalz-Meisterin vor Mara Kolassa wurde. Zweiter in der Pfalz-Wertung bei den Buben wurde Andreas Peuker. Im Pfalz-Rie-



Siegerehrung Rheinland-Pfalz-Riesenslalom Schülerinnen:
2. Caroline Peuker, 1. Michelle Künkler, 3. Mara Kolassa

senslalom am Dienstag schied Caroline Peuker aus. Pfalzmeisterin bei den Mädchen wurde Mara Kolassa, Pfalzmeister bei den Jungs Andreas Peuker. Im ARGE –West-Pokal landete Caroline Peuker wie im letzten Jahr auf Rang 3.



Starter beim Kinderrennen: Klaus Peuker

Kinderrennen

In diesem Jahr wurden die Kinderrennen erstmals unter alleiniger Pfälzer Verantwortung von Alex Lieb organisiert. Die Veranstaltung erfreut sich einer stark wachsenden Beliebtheit erreichte mit 180 Kindern einen Melderekord. Übertreffende Speyerer Läuferin bei den Kinderrennen war Ann-Kathrin Schneck mit jeweils Platz 5 in den beiden Riesenslalom unter 35 Konkurrentinnen der Klasse S 10 weiblich. Sie gewann überlegen die Rheinland-Pfalz-Wertung im Riesenslalom und im Slalom. Die kleine Schwester Leonie kam in der Klasse S 6 weiblich auf Rang 2 im Riesenslalom.



Die jüngste Speyerer Teilnehmerin bei der Sportwoche: Leonie Schneck beim Vielseitigkeitsslalom.



1. in Rheinland-Pfalz in der Kinderklasse S 10 weibl.: Ann-Kathrin Schneck auf dem Podest

Tilman Huchler wurde in der Klasse S 6 männlich 2. im Slalom. In der Klasse S 8 männlich konnte sich Lars Weichselgärtner 2 mal als Dritter platzieren. Ein weiterer 3. Platz sprang für Sebastian Peuker im Riesenslalom in der Klasse S 10 männlich heraus.

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT 2007

	Riesenslalom:	Slalom:
Kinder S 6 weibl.:	2. Leonie Schneck	
Kinder S 6 männl.:		2. Tilman Huchler
Kinder S 8 männl.:	3. Lars Weichselgärtner	3. Lars Weichselgärtner
Kinder S 10 weibl.:	1. Ann-Kathrin Schneck 5. Marie Huchler	1. Ann-Kathrin Schneck 4. Marie Huchler
Kinder S 10 männl.:	3. Sebastian Peuker	
Schülerinnen:	2. Caroline Peuker 3. Mara Kolassa	3. Mara Kolassa
Schüler:	2. Andreas Peuker	
Jugend weiblich:	2. Johanna Stepp 3. Marlene Stepp	2. Marlene Stepp 5. Johanna Stepp
Jugend männlich:	8. Benni Wiechers	3. Paul Stepp 6. Lars Bender
Damen:	1. Tanja Fichte 2. Catherine Stepp	1. Catherine Stepp 2. Tanja Fichte



Stehend v. l.: Tanja Schwaibold (SC Haßloch), Caroline Peuker, Catherine Stepp, Johanna Stepp mit Leonie Schneck, Tanja Fichte, Lars Bender, Benni Wiechers, Paul Stepp, Andreas Peuker, Danny Weinzierl, Alex Dick (beide SC Frankenthal);
kniend v. l.: Ann-Kathrin Schneck, Sandra Schwaibold (SC Haßloch), Marlene Stepp, Mara Kolassa, Sebastian Peuker.

PFALZMEISTERSCHAFT 2007

	Riesenslalom:	Slalom:
Schülerinnen:	1. Mara Kolassa	1. Caroline Peuker 3. Mara Kolassa
Schüler:	1. Andreas Peuker	2. Andreas Peuker
Jugend weiblich:	1. Marlene Stepp 2. Johanna Stepp	1. Marlene Stepp 2. Johanna Stepp
Jugend männlich:	1. Paul Stepp 3. Benni Wiechers 4. Lars Bender	1. Paul Stepp 3. Lars Bender
Damen:	1. Tanja Fichte 2. Catherine Stepp	1. Catherine Stepp

Blick hinter die Kulissen in Krimml: Viel Arbeit und jede Menge Spaß



Donnerstag, 5. April, 8.15 Uhr:
Peter Stein und Assistenten
setzen am Duxer 3 den
Riesenslalom für die Deutschen
CIT-Meisterschaften.

Es ist jedes Jahr wieder ein besonderes Ereignis in gelöster Atmosphäre: Die Rheinland-Pfalz-Sportwoche ist für Jung und Alt der Höhepunkt und Abschluß einer langen Wettkampf-Saison. Wie in den 16 Jahren zuvor hatten die Veranstalter, geleitet von Verbands-Sportwart Thomas Schneck, Glück mit dem Wetter und dem Schnee auf der Gerlosplatte. Die „Ski-Großfamilie“ konnte nach diesem to-

tal mißratenen Winter die perfekt organisierten Rennen auf 3 Pisten trotz der großen Anstrengungen genießen. Es gab nur eine außerplanmäßige längere Unterbrechung, als am Sonntag morgen der Hubschrauber kommen mußte, um eine gestürzte Rennläuferin zu bergen, deren Verletzung sich dann zum Glück als doch nicht so schwer herausstellte.

Buntes Treiben am
Würstchenstand
auf dem Parkplatz.



Selbst die Rennabsage am Mittwoch war kein Beinbruch. Die Rennläufer vergnügten sich beim spontanen Biertischrodeln im Zielbereich und der Würstchenstand des SVP machte einen guten Umsatz. Das Rennen konnte am darauffolgenden Tag nachgeholt werden.

Die aus allen Teilen Deutschlands angereisten Rennläufer (180 Kinder und bis zu 180 Jugend/Aktive) konnten sich auf routiniertes Personal verlassen. Neben den bewährten Kräften, wie Rennleiter Thomas Schneck, Starter Horst Lorcke, Startordner Jürgen Helfrich (Ft), Chefzeitnehmer Peter Scheid, EDV-Spezialist Christian Walling, Zielrichter Peter Schappert, Streckenchef Hansjörg Stepp, Kurssetzer Peter Stein, Chefforrichterin Stefanie Flöry (Ft), Kassierer und Streckenarbeiter Peter Stepp, Streckenarbeiter Markus Beck (Lu), Jochen Schön, Sebastian Schappert und Jan Mannweiler (Ft), Ansager Axel Brinkmann und Freddy Stepp, den 3 „Mädchen für Alles“ Birgit Schröder-Stepp, Sabine Stepp und Margit Schön, und Matze Urban, der seine Feuertaufe als Schiedsrichter des Kinderrennens erlebte, kamen auch die neuen Kampfrichter beim Kinderrennen, das von Alex und Bianca Lieb (Lu) mit Zeitnehmer Raf-



Mittwoch, 4. April: Während das Organisations-Team im dichten Nebel auf Wetterbesserung wartet, um doch noch ein Rennen durchführen zu können, vergnügen sich die Rennläufer mit Biertischrodern im Zielbereich.





Gespräch unter Schiedsrichter-Kollegen: Heinz Müller und Matze Urban.



Erleichtert am letzten Tag: Streckenchef Hansjörg Stepp und Rennleiter Thomas Schneck



Dauereinsatz: Starter Horst Lorcke mit Vorläufer Jan Mannweiler



Jochen Schön bearbeitet die ramponierte Piste mit dem Rechen.



Der „Zerberus“ vorm Starthaus: Startordner Jürgen Helfrich.

ael Pfeufer und dessen Frau Tini (Ft) durchgeführt wurde, zum Einsatz: Als Starter Klaus Peuker, als Zielrichter Sigggi Schwaibold und Hana Wiechers, die mehrere Funktionen ausfüllte. Ganz wichtig die Kinderbetreuung durch Ute Jaschek-Schneck, Karin Alt-Dick (Ft)

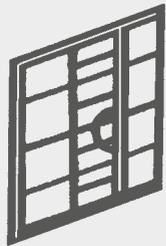
und Gabi Peuker, die an den letzten beiden Tagen die Bewirtung des Würstchenstandes übernahmen. Auch bei den Schülerrennen mit 230 Teilnehmern waren einige unserer Leute im Einsatz. Markus Dick, der die Pfälzer Schüler betreute, gab sein Debut als

Schiedsrichter, nachdem der dazu vorgesehene Thomas Grellmann vom Thüringer Ski-Verband wegen Krankheit absagen mußte. Als Torrichter fungierten 4 Tage lang Evi Schwaibold und Dieter Kolassa, bei der hohen Teilnehmerzahl ein ätzender Job.

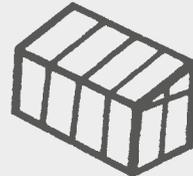
Alle machten ihre Arbeit so hervorragend, dass es zum Abschluß der Rennen wieder großes Lob von allen Seiten für die gelungene Veranstaltung gab. „Das soll Euch in Bayern erst mal einer nachmachen!“ war eine Aussage im Bereich des Würstchenstandes.

R. Lehr u. Sohn GMBH & Co KG
Schlosserei seit 1929

**METALL
BAU**



- Markisen, Rolläden
- Jalousien, Vordächer
- Alu-/Kunststofffenster
- Alu-Haustüren
- Schlosserei
- Blechverarbeitung
- Tore aller Art
- Wintergärten
- Verglasungen
- Sonnenschutz



67373 Dudenhofen-Speyer · Am Gewerbering 9 · Tel.: 0 62 32/9 48 65 Fax: 0 62 32/9 48 85

4 x Peter S.: Peter Schappert, Peter Stepp, Peter Scheid und Peter Stein.





Warten auf den Bus am Morgen: Peter Scheid, Markus Beck, Christian Walling, Horst Lorcke, Jürgen Helfrich



Konkurrenz für die Muppet-Show: Sigi Schwaibold und Klaus Peuker



Ein ungleiches Trio: Peter Schappert sorgt für etwas Ablenkung bei der Siegerehrung



Catherine und Marlene Stepp bedanken sich bei Thomas Schneck und Hannes Stepp für ihren Einsatz in der vergangenen Saison

Ein Urgestein der Sportwoche hat die Möglichkeit seines Abschied angekündigt: Horst Lorcke, der im nächste Jahr 70 wird, will wieder auf Weltreise gehen. „Horst, tu uns das nicht an! Du würdest uns sehr fehlen!“

Auf dem inzwischen traditionellen Gruppenbild der Pfälzer in Krimml hat sich doch tatsächlich ein Bayer „eingeschlichen“: Sepp Obergröbner, seit 17 Jahren bei allen Sportwochen als Rennläufer dabei, durfte sich als „Ehrenpfälzer“

mit ablichten lassen. Wir hoffen, dass er mindestens die 20 Jahre voll macht.

Eine ganz traurige Sache, die den Beginn der Sportwoche überschattete, soll in diesem Zusammenhang nicht verschwiegen werden: Volker Stahl aus Mainz-Lerchenberg, auch ein Teilnehmer der 1. Stunde, verunglückte eine Woche zuvor

beim Skifahren tödlich. Er wollte als Betreuer mit 13 Kindern anreisen. Bei der großen Siegerehrung am Montag wurde eine Gedenkminute eingelegt.



Die Pfälzer Mannschaft 2007 in Krimml:

Hintere Reihe v. l.: Schiedsrichter Heinz Müller (SBSB), Jürgen Helfrich, Peter Schappert, Peter Stein, Peter Stepp, Peter Scheid, Ehrenpfälzer Sepp Obergröbner (seit 17 Jahren dabei), Ann-Kathrin Schneck, Thomas Schneck, Ute Jaschek-

Schneck, Hansjörg Stepp, Sabine Stepp, Markus Dick, Margit Schön, Karin Alt-Dick, Jochen Schön, Stefanie Flöry, Sebastian Schappert, Jan Mannweiler, Matthias Urban, Tanja Fichte, Markus Beck, Christian Walling, Evi Schwaibold, Sigi Schwaibold, Klaus Peuker, Gabi Peuker, Dieter Kolassa, Hana Wiechers; vordere Reihe v. l.: Marlene Stepp, Jan Kolassa, Sebastian Peuker, Andreas Peuker, Freddy Stepp, Sandra Schwaibold, Leonie Schneck, Tanja Schwaibold, Caroline Peuker, Mara Kolassa, Danny Weinzierl, Alex Dick, Lars Bender, Lars Weichselgärtner, Catherine Stepp, Johanna Stepp, Lukas Dick, Horst Lorcke, Birgit Schröder-Stepp, Paul Stepp, Benni Wiechers.

Mountainbiking, Inlinerslalom und Skihallentraining in Amnéville

Um auch im Sommer die Fitness der Verbandsrennläufer zu testen, gibt es zahlreiche Sport-Angebote des Verbands-Sportwartes Thomas Schneck. In diesem Jahr standen Mountainbiking, Skihallen-Trainig, Inliner-Slalom und Nordic Blading auf dem Programm.

Mountain-Bike-Wochenende Aftersteg

Zum 3. Mal wurde in diesem Frühjahr ein Wochenende in Aftersteg als Dankeschön für alle Kampfrichter und Rennläufer, die sich in Krimml engagiert haben, angeboten. Für die Rennläufer und Trainer waren Mountainbike-Touren in der Feldberg-Umgebung angesagt, für die Älteren unter den Helfern gab es eine Wanderung. Wer wollte, konnte natürlich auch aufs Fahrrad, was unser ewig junger Horst Lorcke, der im Juli seinen 70. Geburtstag feierte, selbstverständlich tat. Respekt vor seiner Leistung.

Für diejenigen, die kein eigenes MTB besitzen, wurden welche beim Sportgeschäft Egon Hirt in Titisee/Neustadt ausgeliehen und mit dem Bus abgeholt. Samstags ging die Tour über Todtnau, Richtung Utzenfeld mit einem giftigen, langen Aufstieg zum Knöpflesbrunnen, wo es die erste Rast gab. Weiter

ging es über den schönen Höhenweg zum Notschrei, wo sich die ersten verabschiedeten. Der Rest fuhr über den Stübenwasen zum Feldberg, über das Herzogenhorn nach Todtnau und wieder zurück nach Aftersteg. Am Abend gab es ein Grillfest in der Hütte, das von einem heftigen Gewitter begleitet wurde.

Am Sonntag gings nochmal von Aftersteg direkt über den Knöpflesbrunnen, Notschrei zum Schauinsland, wo man bei einer Ruhepause die tolle Aussicht genießen konnte. Nach der Rückkehr wurden die Räder gereinigt und die Reste vom Vorabend verzehrt, bevor man die Heimfahrt antrat.

Herzlichen Dank an Thomas Schneck für dieses gelungene Wochenende.

Nordic-Aktiv-Tage in Gimmeldingen

Ein Teil unserer Alpinen folgte zusammen mit einigen Langläufern am 17. Juni dem Ruf von Thomas Schneck, am Nordic-Bladingrennen des SVP in Gimmeldingen teilzunehmen, wo sie sich erstaunlich gut schlugen. Ein Bericht mit allen Ergebnissen ist auf S. 74 nachzulesen. Im Anschluß an das Rennen gab es eine Demonstrations-Veranstaltung mit den neuen vom SVP angeschafften Kippstangen, die im Sommer noch mehrmals zum Einsatz kamen.



Paul Stepp testet die neuen Inliner-Kippstangen des SVP

Mountain-Biking im Pfälzer Wald

Am darauffolgenden Wochenende wurde eine weitere MTB-Tour mit Start in Lambrecht angeboten. Die Tour führte durch das Elmsteiner Tal in die Nähe von Eßtal und war wegen des Streckenprofils mit vielen Steigungen sehr anspruchsvoll. Außerdem gab es wegen Orientierungsverlust einige zusätzliche Kilometer Umweg. Die Teilnehmer kamen auch entsprechend erschöpft nach Hause.

Training in der Skihalle in Amnéville

In dieser Saison wurde die neue Skihalle in Amnéville bei Metz zum ersten Mal von uns genutzt. Mit maximal 2 Stunden Anfahrt ist diese Aktion von Speyer aus interessant. Die Termine wurden in Zusammenarbeit mit dem Saarländischen Skifahrer und Bergsteigerbund vereinbart. Als Ersatz für das im Sommer immer unsichere Gletschertraining ist das Techniktraining in der Halle auf jeden Fall effektiv, um den Kontakt mit dem Schnee nicht zu verlieren.

Weinstube Rabennest



Öffnungszeiten:

Mittags: Di-Fr Mittagstisch 11.30 - 14.00 Uhr · Sa Frühschoppen 11.00 - 14.00 Uhr

Abends: Mo - Fr ab 17.00 Uhr · Sa ab 18.00 Uhr

In den Sommermonaten: Mo-Sa ab 18.00 Uhr

Sonntag Ruhetag

Unser Oberstübchen reservieren wir gerne für Stammtische, Veranstaltungen und Feierlichkeiten (25-30 Personen)

Inh. Gerd Gronau · Korngasse 5 · 67346 Speyer · Tel. 0 62 32/62 38 57 · info@weinstube-rabennest.de
www.weinstube-rabennest.de

Ganz schön mühsam:
Die Auffahrt von Aftersteg zum Knöpflesbrunnen

Trotz schwieriger Verhältnisse alle Langlaufmaßnahmen durchgeführt

Der Winter 2006/07 war bezüglich der Schneeverhältnisse einer der schwierigsten in den über 30 Jahren meiner Tätigkeit für den Skiclub Speyer. Augenscheinlich bestätigen sich die Prognosen der Klimaexperten schneller als erwartet. Trotzdem gelang es uns die Club- und Stadtmeisterschaften, Rheinland-Pfalzmeisterschaften sowie auch die Schulwettkämpfe für „Jugend trainiert für Olympia“ im Skilanglauf, wenn auch mit Terminverschiebungen von 1 bis 2 Wochen, durchzuführen.

Den Auftakt unserer Saisonvorbereitung bildete am letzten Sommerferien-Wochenende eine Trainingsmaßnahme in Kniebis. Auf der im Winter als Nachloipe und Wettkampfstrecke für unseren ge-

samten Wettkämpfe genutzten Skirollerstrecke übten 10 Jugendliche fleißig mit Classic- und Skatingskirollern, mit Hauptaugenmerk auf die Verbesserung der Technik und Grundlagenausdauer.

Anschließend wurde dann wöchentlich bis zu den Weihnachtsferien ein Skirollertraining mit bis zu 20 Teilnehmern abgehalten. Als Trainingsstrecke dienten, wie seit vielen Jahren, die Feldwege zwischen Speyer und Dudenhofen.

Den ersten Schneekontakt hatten wir beim jährlichen Gletscher-Trainingslehrgang auf dem Dachsteingletscher, den wir seit 30 Jahren mit ca. 30 Teilnehmern in den Herbstferien durchführen. Bedenklich war dabei, dass wegen Schnee- bzw. Eismangels erstmals eine



Wilfried Kühn



Die Trainingsgruppe beim Herbsttraining auf dem Dachstein: Sven Laforce, Manuel Sauter, Peter Klöcker, Johannes Walter, Klara Klöcker, Stefan Sauter, Christian Bayer, Trinh Quan, Sven Hoffmann, Joshua Smith, Felix Senn, Alexander Rösl, Vera Biastoch, Andreas Flörchinger, Stefan Flörchinger, Sven Gollon; kniend: Gregor Biastoch, Adrian Bettag, Tobias Latzko

der beide Gletscherhälften gesperrt war. Eine Folge des langen und außergewöhnlich heißen Sommers 2006.

Erstmals konnte ich, krankheitsbedingt, nicht dabei sein. Zu meiner Freude konnte ich danach feststellen, dass es organisatorisch prima geklappt hat, was doch Hoffnung auf die Zukunft macht.



Dachstein O6: Abfahrtstraining auf Langlaufskiern; Manuel Sauter und Trinh Quan beim Techniktraining (im Hintergrund DSV-Läufer Tobias Angerer)

KLAER

Fenster - Haustüren

67346 Speyer

06232 -13280



KÖMMERLING Kunststoff-Fenster
SCHÜCO Alu-Systeme für Fenster und Haustüranlagen

www.klaer-fensterbau.de

Trotz schwieriger Verhältnisse alle Langlaufmaßnahmen durchgeführt

Der Winter 2006/07 war bezüglich der Schneeverhältnisse einer der schwierigsten in den über 30 Jahren meiner Tätigkeit für den Skiclub Speyer. Augenscheinlich bestätigen sich die Prognosen der Klimaexperten schneller als erwartet. Trotzdem gelang es uns die Club- und Stadtmeisterschaften, Rheinland-Pfalzmeisterschaften sowie auch die Schulwettkämpfe für „Jugend trainiert für Olympia“ im Skilanglauf, wenn auch mit Terminverschiebungen von 1 bis 2 Wochen, durchzuführen.

Den Auftakt unserer Saisonvorbereitung bildete am letzten Sommerferien-Wochenende eine Trainingsmaßnahme in Kniebis. Auf der im Winter als Nachloipe und Wettkampfstrecke für unseren ge-

samten Wettkämpfe genutzten Skirollerstrecke übten 10 Jugendliche fleißig mit Classic- und Skatingskirollern, mit Hauptaugenmerk auf die Verbesserung der Technik und Grundlagenausdauer.

Anschließend wurde dann wöchentlich bis zu den Weihnachtsferien ein Skirollertraining mit bis zu 20 Teilnehmern abgehalten. Als Trainingsstrecke dienten, wie seit vielen Jahren, die Feldwege zwischen Speyer und Dudenhofen.

Den ersten Schneekontakt hatten wir beim jährlichen Gletscher-Trainingslehrgang auf dem Dachsteingletscher, den wir seit 30 Jahren mit ca. 30 Teilnehmern in den Herbstferien durchführen. Bedenklich war dabei, dass wegen Schnee- bzw. Eismangels erstmals eine



Wilfried Kühn



Die Trainingsgruppe beim Herbsttraining auf dem Dachstein: Sven Laforce, Manuel Sauter, Peter Klöcker, Johannes Walter, Klara Klöcker, Stefan Sauter, Christian Bayer, Trinh Quan, Sven Hoffmann, Joshua Smith, Felix Senn, Alexander Rösl, Vera Biastoch, Andreas Flörchinger, Stefan Flörchinger, Sven Gollon; kniend: Gregor Biastoch, Adrian Bettag, Tobias Latzko

der beide Gletscherhälften gesperrt war. Eine Folge des langen und außergewöhnlich heißen Sommers 2006.

Erstmals konnte ich, krankheitsbedingt, nicht dabei sein. Zu meiner Freude konnte ich danach feststellen, dass es organisatorisch prima geklappt hat, was doch Hoffnung auf die Zukunft macht.



Dachstein 06: Abfahrtstraining auf Langlaufskiern; Manuel Sauter und Trinh Quan beim Techniktraining (im Hintergrund DSV-Läufer Tobias Angerer)

KLAER

Fenster - Haustüren

67346 Speyer

06232 -13280



KÖMMERLING Kunststoff-Fenster
SCHÜCO Alu-Systeme für Fenster und Haustüranlagen

www.klaer-fensterbau.de

Unwahrscheinliches Glück hatten wir wieder mit Kniebis als Trainingsort für unseren Weihnachtsferien- Trainingslehrgang. Ein lokaler Schneeschauer hatte am 02. Januar für 25 cm Neuschnee gesorgt, was für uns ausreichend war. So konnten wir mit den 37 Teilnehmern unsere Trainingsplanung, fast unerwartet, noch komplett umsetzen.

Die Krönung des Glückes kam dann am Samstag, wo wir als Abschluß der Trainingsmaßnahme die Club- und Stadtmeisterschaften durchführten. Nach einem reibungslosen Rennverlauf und der Heimkehr musste ich nochmals ein Telefonat mit dem Vorsitzenden des Skiclub Kniebis führen, der mir dann mitteilte, dass nach Beendigung der Siegerehrung ein heftiger Regenschauer binnen einer Stunde die Strecke unbrauchbar gemacht hatte. Gleich an mehreren Stellen hatte das Wasser große Schneeflecken weggespült.



▲ Hatte durch den teilweisen Ausfall von Wilfried Kühn in dieser Saison eine größere Verantwortung zu tragen: B-Trainer Christian Bayer

▼ Training in herrlicher Gebirgslandschaft: Andreas Flörchinger



4 Trainer beim morgendlichen Aufwärmen: Stefan Flörchinger, Sven Laforce, Johannes Walter, Sven Gollon.

Weinstube Altportel



Öffnungszeiten:
Täglich ab 17 Uhr
Samstag von 11 bis 14 Uhr
und ab 17 Uhr
Dienstag Ruhetag

Inhaber: Guido Rothermel · Roßmarktstraße 1a · 67346 Speyer · Tel.: 0 62 32/7 58 73

Christian Bayer zum 3. Mal in Folge Club- und Stadtmeister

Wie im Eingangsbericht bereits erwähnt, hatten wir mit unserem Trainingsaufenthalt in Kniebis vom 03. bis 06. Januar außergewöhnliches Glück, da uns der Wettergott für den Zeitraum unseres Aufenthaltes ausreichend Schnee zur Verfügung gestellt hatte.

So konnten wir bei relativ guten Schneeverhältnissen und akzeptablem Wetter unsere beliebten Stadt- und Vereinsmeisterschaften durchführen. Bedanken möchte ich mich besonders bei unserem Organisationsteam, allen voran bei Strecken- und Stadionchef Andreas Bayer und dem Zeitnehmerteam um Peter Scheid.

Zum dritten Mal nacheinander sicherte sich Christian Bayer den Club- und Stadtmeistertitel und somit auch den Wanderpokal auf Dauer.



Christian Bayer bei seiner erfolgreichen Titelverteidigung



Sportwart nordisch Wilfried Kühn übergibt den Wanderpokal an Clubmeister Christian Bayer, der diesen nach seinem 3. Sieg in Folge behalten kann.

Leider waren bei den Damen keine 3 Teilnehmerinnen am Start, sodass erstmals kein Damentitel vergeben werden konnte.

Den Schülertitel konnte Adrian Bettag erfolgreich verteidigen, während der Jugendtitel an Andreas Flörchinger ging.



Wilfried Kühn ehrt die Sieger der Schülerklasse 14: Sven Hoffmann (2.) und Kevin Schall (1.) (l.o.). Jugendmeister Andreas Flörchinger (r.o.). Wie die Perlen an der Schnur. Starter Norbert Jelinek läßt die Läufer aus der Startschranke (unten)





beratung und service

- L'Oréal professionnel colorbar
- KÉRASTASE wellness
- Redken for Men

anders ich sein...

nach einer coloration, einer computer-frisurenberatung oder einer kopfmassage mit anschließender styling auffrischung. über kurze oder lange haare, frischer farbe oder neuem style.

erleben sie den neuen kertu flagship salon in unseren neuen, hellen und großzügigen räumen.

wir sind mittwochs und freitags bis 20 uhr für sie da!



haartrend
 gilgenstr. 8, speyer
 fon (0 62 32) 2 45 26



Vor dem Rennen: Startnummern-Ausgabe durch Sven Laforce.

STADT- UND VEREINSMEISTER 2007

Schüler S 11:	1. Maximilian Claus 2. Kevin Herbst	Schüler S 15:	5. Quan Trinh-Minh 1. Adrian Bettag 2. Max Kötter 3. Stefan Sauter
Schülerinnen S 12:	1. Vera Biastoch 2. Tanita Schall 3. Anica Lugenhölcher 4. Julia-Felicitas Müller 5. Hanna Gerdon 6. Judith Sona	Jugend 16 m:	1. Felix Senn 2. Gregor Biastoch 3. Stefan Sauter
Schüler S 12:	1. Manuel Sauter 2. Jannik Kessler 3. Marko Golombek 4. Marcell Michell 5. Jakob Seidel	Jugend 17 m:	1. Andreas Flörchinger 2. Richard Biastoch
Schüler S 13:	1. Rene Nebel 2. Fabian Gerdon 3. Tobias Latzko	Junioren J 19:	1. Dominik Naehrer
Schülerinnen S 14:	1. Michaela Klemm	Herren H 21:	1. Christian Bayer 2. Moritz Weigelt
Schüler S 14:	1. Kevin Schall 2. Sven Hoffmann 3. Maximilian Heinzmann 4. Fabian Meyer	Herren H 51:	1. Wolfgang Karner
		Damen D 56:	1. Sabine Weigelt
		Herren H 56:	1. Wolfgang Weigelt 2. Rainer Töpfer 3. Gerhard Flörchinger
		Herren H 66:	1. Gerhard Klein
		Herren H 71:	1. Erich Kuhn



Massenstart im Herren-Wettbewerb am Samstag

2 Schüler-Titel für Adrian Bettag bei Landesmeisterschaften in Kniebis

Am 28. Januar 2007 fanden die Nordischen Rheinland-Pfalzmeisterschaften in Kniebis statt. Ein Novum war der Austragungsmodus der diesjährigen Landesmeisterschaften, die zusammen mit den Saarlandmeisterschaften ausgetragen wurden.

Da wegen des Schneemangels die Wettkämpfe um eine Woche verschoben werden mussten und die Saarländer die Strecke gemietet hatten, mussten wir uns ihrem Austragungsmodus anschließen. So wurden die Meisterschaften in der klassischen und in der freien Technik innerhalb eines Rennens durchgeführt. Bei der Hälfte des Rennens wurde ein Skiwechsel vorgenommen und dabei die Zeit für die klassische Wertung genommen. Die Endzeit, abzüglich der klassischen Zeit ergab dann die Zeit für die Skatingwertung. Diese interessante Variante, auch Duathlon genannt, fand großen Anklang und wird wohl auch in Zukunft seinen Platz bekommen. Auf überregionaler Ebene sind Wettkämpfe dieser Art bereits ein fester Bestandteil der Wettkampfsreihe.

Viel Anerkennung und Lob erfuhren wiederum die Organisatoren aus dem Saarland. Das Organisationsteam um Heinz Müller und Heinz Wirth, wie auch die Sportsfreunde aus dem Rheinland unter der Leitung von Stefan Puderbach, sorgten für einen reibungslosen Rennverlauf, trotz des neuen Austragungsmodus.

Auf Grund der Terminverschiebung war die Teilnehmerzahl von 100 Rheinland-Pfälzern beachtlich.

Rheinland-Pfalz-Meister Adrian Bettag im Skating-Wettbewerb



Trotz des teilweise stürmischen Wetters konnten die Bedingungen als zufriedenstellend bezeichnet werden. Besonders erfreulich aus Speyerer Sicht war, dass Adrian Bettag beide offiziellen Schüler-Landestitel in die Pfalz holen konnte.



Der mit 71 Jahren älteste Teilnehmer und Sieger in der Klasse H 71: Erich Kuhn



Zeigt stolz seine beiden errungenen Pokale: Doppelschüler-Rheinland-Pfalz-Meister Adrian Bettag

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT 2007

	Klassische Technik:	Freie Technik
Schülerinnen S 12 w:	2. Vera Biastoch 3. Tanita Schall 4. Julia Müller	2. Vera Biastoch 3. Tanita Schall 4. Julia Müller
Schüler S 11 m:	2. Maximilian Claus	2. Maximilian Claus
Schüler S 12 m:	1. Manuel Sauter	2. Manuel Sauter
Schüler S 13 m:	4. Fabian Gerdon	4. Fabian Gerdon
Schüler S 14 m:	3. Sven Hoffmann 4. Kevin Schall 5. Maximilian Heinzmann 8. Fabian Mayer 10. Sebastian Knittel	2. Kevin Schall 3. Fabian Mayer 10. Sebastian Knittel 11. Sven Hoffmann 12. Maximilian Heinzmann
Schüler S 15 m:	1. Adrian Bettag 8. Max Kötter	1. Adrian Bettag 9. Max Kötter
Jugend J 16 m:	4. Felix Senn 5. Gregor Biastoch 6. Alexander Rösl	2. Felix Senn 5. Gregor Biastoch 7. Alexander Rösl
Jugend J 17 m:	3. Andreas Flörchinger	3. Andreas Flörchinger
Herren H 46:	2. Peter Klöcker	2. Peter Klöcker
Herren H 51:	2. Helmut Karner	2. Helmut Karner
Herren H 56:	2. Rainer Töpfer	2. Rainer Töpfer
Herren H 71:	1. Erich Kuhn	1. Erich Kuhn

Übungsleiter-Aus- und Fortbildung im Nordischen Bereich

2004 wurden aus unerfindlichen Gründen die Kriterien für den Erwerb der Übungsleiter-Lizenz Nordisch geändert. Bisher konnte man in einem 1-wöchigen Ausbildungskurs die Übungsleiterlizenz „Grundstufe“ erreichen. Voraussetzung war eine vorherige Sichtung des Könnens der Anwärter. Neuerdings gibt es 5 Module, von denen man sich 2 aussuchen kann, um die Lizenz „Grundstufe Nordic“ zu erwerben.

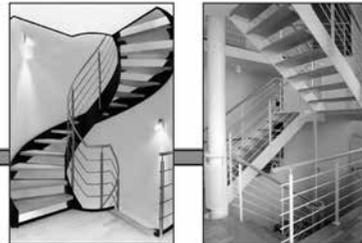
Folgende Module sind möglich: Skilanglauf Klassisch, Skilanglauf Skating, Roller-Blading, Schneeschuhlaufen, Nordic-Walking.

Wenn man sich z. B. die Module Nordic-Walking und Roller-Blading wählt, erhält man also Die Übungsleiterlizenz „Grundstufe Nordic“,

was nicht gut zu heißen ist, da keinerlei Schneeeaktivität erforderlich ist. Um die Oberstufe zu erhalten, müssen alle 5 Module gemacht werden, jeweils ein Wochenendlehrgang.

Aus unserem Verein haben Ende März Andreas Flörchinger und Lukas Walter in Oberhof das Modul „Skilanglauf Klassisch“ mit Erfolg absolviert. Anfang September folgt dann das Modul „Roller-Blading“ bzw. „Nordic Walking“. Außerdem wollen 4 weitere Nachwuchssportler mit dem Modul „Roller-Blading“ beginnen.

Ihre Trainer-B-Lizenz verlängert haben im Mai bei einem DSV-Lehrgang: Frank Kühn, Andreas Bayer, Wilfried Kühn



**information · beratung
gestaltung · herstellung
alles aus einer hand**

**treppen · geländer · vordächer · tore
individuelle gestaltung
in holz, metall, stein und glas**



auestraße 14 – 16 · 67346 speyer · fon 0 62 32/64 06 22 · fax 0 62 32/64 06 23
www.treppen-stahl-speyer.de · info@treppen-stahl-speyer.de
öffnungszeiten: mo – do 8 – 12 uhr und 13 – 17 uhr, fr 8 – 12 uhr und 13 – 16 uhr, sa 10 – 12 uhr oder nach terminvereinbarung

Tobias Rath beendet seine Karriere als Skilangläufer

Nachdem der Langlauf-Sprint-Nationalkader des Deutschen Skiverbands von 8 auf 4 Athleten gekürzt wurde und Tobias Rath nicht zu diesen 4 gehörte, entschloss er sich ab sofort seine Laufbahn als Leistungssportler zu beenden. Ohne die finanzielle Unterstützung eines Kaderathleten macht die Fortsetzung der Karriere keinen Sinn, so Tobias Rath.

Obwohl bei der Gründung des Sprintkaders im Sommer 2006 gesagt wurde, die Kaderzugehörigkeit sei auf 4 Jahre festgelegt, hat man schon nach einem Jahr, aus finanziellen Gründen, den Kader halbiert.

Tobias Rath wird im Sommer ein Lehramtsstudium für Sport und ein weiteres Fach beginnen, wofür wir ihm alles Gute wünschen.

Tobias Rath war als 15-Jähriger mit der Unterstützung von Wilfried Kühn vom Hans-Purrmann-Gymnasium ins Skiinternat nach Oberwiesenthal im Erzgebirge gewechselt, wo er als einziger „Wessi“ in den ersten Jahren einen schweren Stand hatte. Doch mit seinem unglaublichen Willen schaffte er es schließlich, als „Flachländer“ in den Nationalkader zu kommen.

Damit ist er der bisher einzige aus unserem Verein, dem diese tolle Leistung gelang.



Speyerer Treffen auf dem Dachstein: Christian Bayer und Tobias Rath

ERGEBNISSE VON TOBIAS RATH IM WINTER 2006/07

28. 10. 2006	Weltcup in Düsseldorf	Vorlauf
26/27.12.06	Deutsche Meisterschaften in München	8. u. 9. Platz.
29. 11. 2006	Internationaler City-Sprint-Cup in Schaffhausen	6. Platz.
13. 01. 2007	Continentalcup in Cogne/ Italien	9. Platz.
25. 01. 2007	Continentalcup in Sion/ Schweiz	5. Platz.
Februar	2 Volksläufe mit mehreren Hundert Teilnehmern in Tschechien	2. u. 3. Platz
21. 03. 2007	Militärweltmeisterschaften in Otepää/Estland.	

ZIMMEREI • GERÜSTBAU
JESTER
 GmbH & Co. KG



Bauen und
 modernisieren
 aus einer Hand

www.jester-holzbau.de Speyer 06232/100850

Der Skiclub Speyer beim Sommerbiathlon des ZDF-Fernsehgartens

Eine außergewöhnliche Erfahrung machten 6 meist jugendliche Skilangläufer unseres Clubs am Sonntag 10. Juni 2007. Im Rahmen der Live-Sendung „ZDF-Fernsehgarten“ nahmen Sie auf dem ZDF-Gelände in Mainz an einem Sommerbiathlon teil, welcher ausschnittsweise direkt im Fernsehen gezeigt wurde. Dabei wurde mit Inlinern und Langlaufstöcken gelaufen.

Ca. 4000 Zuschauer befanden sich auf dem Gelände wo auch noch zahlreiche andere Aktivitäten geboten wurden. So war es nicht verwunderlich, dass unsere Teilnehmer begeistert nach Hause kamen. Besonders die Erfahrung mit dem Schießen (Luftgewehr) hatte es ihnen angetan.

Alle Teilnehmer mussten 4 Runden von jeweils 1,6 km laufen und durften nach jeder Runde jeweils 5 Schuß auf die 10 m entfernte Scheibe abgeben. Pro Fehlschuß musste jeweils eine Strafrunde von je 150m gelaufen werden. Das Ergebnis war zweitrangig, da in erster Linie die Schießleistungen ausschlaggebend waren.



Kevin Schall auf dem Weg zum Schießstand

Teilnehmer vom SC Speyer: Kevin Schall (Jg. 93), Adrian Bettag (Jg. 92), Felix Senn (Jg. 91), Andreas Flörchinger (Jg. 90), Richard Biastoch (Jg. 89), Stefan Flörchinger (Jg. 82).



▲ Johannes Walter beim Schießen
 ▼ Andreas Flörchinger, Johannes Walter, Felix Senn, Richard Biastoch



SCS-Langläufer und Alpine dominieren SVP-Roller-Blading-Rennen

Bei den erstmals vom Skiverband Pfalz organisierten „Nordic-Aktiv-Tagen“, mit Schwerpunkt „Nordic-Walking“, wurde auch ein „Roller-Blading-Rennen“ veranstaltet. Da hierbei mit Langlaufstöcken gelaufen wird, ist dies, ähnlich dem Skirollertraining, eine gute Trainingsart als Wintervorbereitung für Skilangläufer.

Im Rennen über 5 km ging es durch das Gimmlinger Tal bis zur Rotsteige stetig bergauf, was den Teilnehmern zu schaffen machte. Nachdem die Teilnehmerzahl zu Wochenbeginn recht gering war, mobilisierte Thomas Schneck, Sportwart Alpin im SVP, seine Rennläufer, die eigentlich wegen einer Slalom-Demonstration angereist waren. Erfreulicherweise starteten gleich 6 Mitglieder der Alpin-

Mannschaft unseres Clubs und dies mit erstaunlich guten Ergebnissen. Die Langlaufgruppe bestand lediglich aus 4 Teilnehmern, da wegen anderer Veranstaltungen (Fußballturnier) und kurzfristigen Ausfällen (Krankheit, Dienst) statt der erhofften 10 bis 15 nicht mehr viel übrig blieb. Schade, dass die gut organisierte Veranstaltung, von der Bevölkerung und den Mitgliedsvereinen so schlecht angenommen wurde. Sie hätte eigentlich eine bedeutend höhere Resonanz verdient gehabt.

Alle Teilnehmer gingen gleichzeitig in einem Massenstart auf die Strecke. Erstaunlich dass mit Stefan und Andreas Flörchinger, sowie dem Alpinen Paul Stepp, gleich 3 Speyerer als erste das Ziel erreichten.

Das Speyerer Team v.l.: Gregor Biastoch, Alexander Rösl, Jens Weichselgärtner, Andreas Flörchinger, Ann-Kathrin Schneck, Thomas Schneck, Andreas Peuker, Carolin Peuker, Stefan Flörchinger, Sebastian Peuker, Paul Stepp



Die jüngste Teilnehmerin Ann-Kathrin Schneck kämpft sich zum Ziel

Besonders schwer war die Belastung für die Jüngsten, denn sie mussten die gleiche 5 km-Bergstrecke zurücklegen wie alle anderen. Um so größer ist die Anerkennung für die jüngsten aller Starter, Ann-Kathrin Schneck und Sebastian Peuker (beide Jg.96).

GESAMTWERTUNG

Damen:	1. Caroline Peuker 3. Sandra Schwaibold 4. Ann-Kathrin Schneck 5. Tanja Schwaibold
Herren:	1. Stefan Flörchinger 2. Andreas Flörchinger 3. Paul Stepp 7. Thomas Schneck

KLASSENWERTUNG

Schülerinnen:	1. Caroline Peuker 2. Sandra Schwaibold 3. Ann-Kathrin Schneck 4. Tanja Schwaibold
Schüler:	2. Andreas Peuker 3. Jens Weichselgärtner 5. Sebastian Peuker
Jugend männl.:	1. Andreas Flörchinger 2. Paul Stepp 3. Alexander Rösl 5. Gregor Biastoch
Herren:	1. Stefan Flörchinger 4. Thomas Schneck

lecker...



Gilgenstrasse 10 • 67346 Speyer • Tel.: 0 62 32/7 67 92 • www.metzgerei-goeck.de

Erstmals seit vielen Jahren wieder ein Mädchenteam am HPG

Das 21. Jahr des Bestehens der Kooperationen mit der Realschule im Kolbzentrum und dem Hans-Purmann-Gymnasium gibt Anlass zu gemischten Gefühlen. Erstmals meldete die mit zahlreichen Bundesfinaleinzeln bisher so erfolgreiche Realschule keine Mannschaft zu den Schulwettkämpfen. Wir hoffen dass dies eine Ausnahme sein wird und im nächsten Winter wieder die eine oder andere Mannschaft an den Start gehen wird. Schließlich kamen in den vergangenen Jahrzehnten fast alle jugendlichen Vereins- Rennläufer aus den Schul-AGs.

Nachdem das Bezirksfinale „Jugend trainiert für Olympia“ wegen Schneemangels Mitte Januar abgesagt werden musste, wurden alle

gemeldeten Schulmannschaften, auch ohne Qualifikation, für das Landesfinale zugelassen. Obwohl die Vorbereitungen, mit wenigen Schneekontakten, nicht sonderlich gut verliefen, konnte Sportlehrer Sven Laforce mit seinen 4 gemeldeten HPG-Mannschaften durchaus zufrieden sein.

Herausragend war erneut die Wettkampf IV-Jungenmannschaft, die sich wiederum für das Bundesfinale qualifizieren konnte. Daß erstmals wieder eine Mädchenmannschaft am Start war, ist besonders der hartnäckigen Werbung von Vera Biastoch bei ihren Schulkameradinnen zu verdanken. Falls diese Mädchen, alle 11 Jahre alt, zusammen bleiben, darf von ihnen noch Erfreuliches erwartet werden.

Das Mädchenteam: Annika Luggen-Hölscher, Tanita Schall, Hanna Gerdon, Julia Müller, Vera Biastoch und Judith Sona



Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“

Wie erwähnt, startete erstmals seit vielen Jahren wieder eine HPG- Mädchenmannschaft und erreichte auf Anhieb einen guten 3. Platz. Dabei verfehlten sie die Gesamtzeit der zweitplatzierten Wettkampf-IV Mannschaft lediglich um 20 Sekunden. Da die Mädchen allesamt zum jüngeren Jahrgang gehören, darf von ihnen im kommenden Winter einiges erhofft werden. Neben der Tagesbesten, Vera Biastoch, trugen noch Tanita Schall, Annika Luggen-Hölscher, Julia Müller, Hanna Gerdon, und Judith Sona zum Erfolg bei.

Die gleichaltrige, ebenfalls neu zusammengestellte Jungenmannschaft, konnte nur mit 5 Schülern antreten und belegte trotzdem einen guten 4. Platz.

Wie erwartet qualifizierte sich die WK-III Jungenmannschaft, hinter dem Gymnasium Daun, als Zweiter für das Bundesfinale, welches in St. Andreasberg im Harz stattfand.



▲ WK-IV Jungenteam: Marcel Michel, Tobias Latzko, Maximilian Claus, Yannik Keßler, Marco Golombek, Sven Laforce.

▼ WK-II Jungenteam: Alexander Rösl, Andreas Flörchinger, Felix Senn, Sebastian Knittel, Gregor Biastoch, Sven Laforce.





Andreas Flörchinger beim Skating-Wettbewerb im Landesfinale

Schnellster der 3 möglichen Skater beim Einzellauf war einmal mehr Adrian Bettag in 16.02 Min. für 5 km. Skaten durften außerdem: Max Kötter 19.47 und Fabian Mayer 19.57 Min.

Wie schon im letzten Jahr lief Adrian Bettag die Tagesbestzeit in der Skatingtechnik, die lediglich von 3 Startern gelaufen werden darf. Zum Erfolg trugen außerdem bei: Fabian Mayer, Quan Trinh, Sven Hoffmann, Rene Nebel, Fabian Gerdon und Maximilian Hoffmann. Damit war die HPG-WK-III-Jungenmannschaft in den letzten 8 Jahren 7 mal im Bundesfinale, eine tolle Leistung!

Auch die WK-II Jungenmannschaft (Jahrg. 91 und älter) hinter dem Dauerrivalen-Gymnasium Daun den 2. Platz. In der Mannschaft liefen: Felix Senn, Andreas Flörchinger, Gregor Biastoch, Alexander Rösl, Sebastian Knittel.

Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in St. Andreasberg/Harz, vom 26.02. bis 02.03.2007.

In prächtiger Form präsentierten sich die WK-III Schützlinge von Sportlehrer Sven Laforce beim Bundesfinale. Gegenüber dem Landesfinale, wo sie noch mehrere Minuten hinter Daun waren, konnten sie den Spieß herum-drehen und mit 1 Minute Vorsprung vor Daun einen ausgezeichneten 12. Platz unter 26 Mannschaften aus Deutschland belegen. Dies bedeutete die beste Platzierung einer HPG-Mannschaft seit mehreren Jahren.



▲ Die Klassiker: Sven Hoffmann, Maximilian Heinzmann, Fabian Gerdon, Sebastian Knittel
▼ Die Skater: Max Kötter, Fabian Mayer Adrian Bettag



Das HPG-Mädchenteam beim Aufwärmen vor dem Landesfinale in Kniebis

anspruch muß nicht kompliziert sein

bistro

restaurant

**ab Oktober
Sonntagsbraten
ab 12 Uhr**

Johannesstraße 1 • 67346 Speyer • Tel. 06232/61110 • Fax 06232/61129
www.das-zweierlei.de

Verlust: Sportabzeichenprüfer Erich Burgdorf hört nach 25 Jahren auf

Eine Aera geht zu Ende! Mr. Sportabzeichen Erich Burgdorf beendet nach dieser Saison seine Tätigkeit als Prüfer nach 25 Jahren Aktivität für den Skiclub Speyer. Sein Einsatz in Sachen „Deutsches Sportabzeichen“ reicht schon viel länger zurück.

Von 1967 bis 1981 arbeitete Erich für den TSV Speyer, bevor er von 1982 bis 1992 als Assistent des damaligen Sportabzeichenprüfers Joachim Morgenstern beim Skiclub einstieg. Seit 1993 war er selbstständiger Prüfer für den SC Speyer. Von Anfang Mai bis Ende September stand er Jahr für Jahr mit seinem Assistenten Willi Kuhn bei Wind und Wetter im Bantz-Stadion, um Höhen, Weiten und Zeiten zu messen.

Zwar kam gegen Ende jeder Saison regelmäßig der große Frust, da viele, die im Stadion ihre Übungen absolvierten, es nicht ins Schwimmbad schafften, um ihr letztes erforderliches Ergebnis einzubringen. So ließ die Statistik immer zu wünschen übrig. Trotzdem trat er jedes Jahr unbeirrt aufs Neue an, um die Prüfungen abzunehmen.

Nächstes Jahr ist endgültig Schluß. Der jetzt 65-jährige möchte als frischer Pensionär nicht mehr an feste Verpflichtungen gebunden sein und mehr Zeit für Reisen, Bergtouren und andere sportliche Aktivitäten haben. Der Skiclub Speyer bedankt sich für sein Engagement und wünscht ihm noch viele aktive Jahre im Sport.

Zur Saison 2006: Im vergangenen Jahr beendeten 42 Prüflinge ihr Pensum und erwarben das Deutsche Sportabzeichen. Das sind 8 weniger als in der Saison davor. Auffallend ist der große Schwund bei den Schülern (-8) und bei der Jugend (-5). Bei den Erwachsenen gab es immerhin einen Zuwachs von



Ein gewohnter Anblick im Helmut-Bantz-Stadion: Erich Burgdorf beim Eintragen in die Prüfkarten.

5 Absolventen. Wie es im laufenden Jahr aussieht, war bei Redaktionsschluß noch nicht bekannt.

In der Familienwertung gab es folgende Ergebnisse: 1. Familie Peter Stepp mit 5 Personen, 2. Familie Eberhard mit 4 Personen, 3. Familie Flörchinger mit 3 Personen.

Das Engagement des Skiclubs im Deutschen Sportabzeichen soll nach Erich Burgdorfs Abgang natürlich weitergehen. Der Vorstand des Skiclubs ist bestrebt, eine vernünftige Lösung für die Zukunft zu schaffen.

SPORTABZEICHENVERLEIHUNG 2006

Erwachsene	WH	G	S	B				
Stepp, Catherine					3		1	
Stepp, Peter					2			2
Stepp, Johanna					2			2
Schütz, Anna					2			2
Jahner, Eberhard					2			2
Grömling, Larissa					1			1
Walter, Lukas					1			1
Schütz, Rudolf					1			1
Vick, Till-Jonas					1			1
Jugend	WH	G	S	B				
Stepp, Marlene	5	3						
Stepp, Paul	5	3						
Eberhardt, Max	4	2						
Flörchinger, Andreas	4	2						
Peuker, Caroline	2		1					
Stepp, Frederic	2		1					
Hoffmann, Sven	1							1
Knittel, Sebastian	1							1
Schütz, Andreas	1							1
Schüler	WH	G	S	B				
Peuker, Andreas	5	3						
Peuker, Sebastian	3	1						

PRAXIS für PHYSIOTHERAPIE



Anja Halder & Alfred Witz

- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- Medizinische Trainingstherapie
- Massage • Manuelle Therapie
- Neurophysiologische Rehabilitation
- Hausbesuche ... uvm.



Speyer, Wormser Landstraße 1 • Tel: 0 62 32 - 7 22 88
www.physiotherapie-krankengymnastik-speyer.de

Skiclub-Herbstwanderung 2006 bei „goldenem“ Oktoberwetter



Der Hahn im Korb: Niky Bayer zwischen Traudel Urban und Katalin Retterath.

Hier wurde eine zweite ausgiebige Pause mit zünftigen Pfälzer Spezialitäten gemacht, wobei natürlich auch einige Schoppen Wein nicht fehlen durften. Als die Sonne hinter den Bergen verschwand, wurde es im Tal doch empfindlich kühl und die Gruppe machte sich auf den Rückweg zu den Autos. Dieser führte am Zeter Berghaus vorbei, wo man vor der endgültigen Heimfahrt noch mal zu einem Trollschoppen einkehrte und die wunderschöne Aussicht auf die herbstliche Rheinebene genoss.

Am Sonntag, den 29. Oktober 2006 setzten sich um 10 Uhr unsere 2 Vereinsbusse und einige Privat-PKW von der Skiclub-Geschäftsstelle Richtung Hambacher Schloß in Bewegung, um ca. 35 Skiclub-Mitglieder zum Ausgangspunkt der SCS-Herbstwanderung zu transportieren. Bei herrlichem Herbstwetter, das dem „goldenen Oktober“ alle Ehre machte, wanderte die Gruppe vom Schloßparkplatz aus zur Hohen Loog, wo man sich um die Mittagszeit zur ersten Rast in der Sonne niederließ. Nach etwa 1 Stunde ging die Tour weiter Richtung Kalmit bis zum Hahnenschnitt. Von dort führte ein schmaler Pfad mit einigen morschen Brücken durch den herbstlich bunten Laubwald zur Klausenthalhütte, der nächsten Anlaufstation, die nach eineinhalb Stunden Gehzeit erreicht wurde.



▲ Rast an der Klausenthalhütte: Kerstin Hauptmann, Wolfgang Tröblicher, Jochen Mack und Brigitte Weber
▼ Letzter Blick vom Zeter Berghaus in die Rheinebene



Wanderung über morsche Brücken durch den Herbstwald Richtung Klausenthalhütte.

Ökologisch +
innovativ aus
Meisterhand

Haigis
Sanitär
Heizung Umwelttechnik

Beratung – Planung – Ausführung

Komplettbäder · Installation · Moderner Heizungsbau
Innovative Umwelttechnik · Ökologische Wärme (Passivhaus)
Lüftungsbau · Kundendienst

Haigis GmbH · NW-Geinsheim
Im Birking 43 · 67435 Neustadt
Telefon (0 63 27) 55 88

Fax (0 63 27) 96 03 21
E-Mail haigis.gmbh@t-online.de
Internet bad-profi.com

Wanderwochenende in Afersteg wird zur Tradition

Inzwischen ist es schon guter Brauch, dass man sich Mitte Juni in Afersteg zum Wandern und Feiern trifft. So fanden sich auch diesmal am Abend des 15. Juni mehr als 20 Mitglieder des Skiclubs in unserer Hütte ein. Kaum angekommen, begann auch schon ein zünftiges Feiern, bei der zu fortgeschrittener Stunde unser ältester Teilnehmer Manfred Brunecker zeigen konnte, dass er seine Jodelkünste noch nicht verlernt hat.

Am nächsten Morgen – bei den meisten waren die Nachwirkungen des Abends schnell verflogen – gings zunächst mit den Autos zum Hebelhof am Feldberg, um den Steig über den Silberberg zum Gisiboden in Angriff zu nehmen. Im Nebel war der gegenüber liegende Gipfel des Feldbergs nur schwer zu erkennen und alsbald überraschte uns ein Graupelschauer. An einigen Stellen zeigte der Steig, dass die Hinweisschilder und die Führerliteratur nicht unrecht hatten: Felsensteig – Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Auch das gibts im Schwarzwald!



Organisierte wieder eine schöne Tour im Südschwarzwald: Wanderwart Volker Urban

Aber alle Teilnehmer meisterten diese Schwierigkeiten und so traf man am Mittag am Gasthaus Gisiboden die „Fußkranken“, die dorthin mit dem PKW gefahren waren. Nach einer Stärkung wanderte die Gruppe, inzwischen bei Sonnenschein, zum nahe gelegenen Hasenhorn. Einige Mutige stürzten sich mit der Sommerrodelbahn zu Tal, der Rest wanderte hinab. Daheim angekommen warteten alsbald leckere Grillspezialitäten, welche man wegen der kühlen Witterung lieber im Aufenthaltsraum verzehrte.



Kontrast-Programm am Sonntag: Die Wandertuppe als Zuschauer beim MTB-Radmarathon durch Afersteg

Am Sonntag war dann die Lust auf eine Wanderung nicht mehr groß. Deshalb zogen alle zur Dorfmitte, um die Teilnehmer des Schwarzwald-Mountainbike-Rennens beim Aufstieg am Steilstück lautstark zu unterstützen. Für die Heimreise am frühen Nachmittag wählten die meisten Teilnehmer den Weg durch das Münstertal, um auf der Terrasse der Klostersgaststätte St. Trudpert die berühmte Schwarzwälder Kirschtorte zu genießen. Auf eine Neues im Jahre 2008!



Wandern macht durstig: Ehrenvorsitzender Charly Müller nimmt einen Schluck aus der Flasche (oben)

Respekt: Der 80-jährige Manfred Brunecker ist immer noch gut zu Fuß (unten)



Wetterkapriolen im Juli: Schnee bei der Hochgebirgstour im Sarntal!

Für 11 der 12 Teilnehmer der Hochgebirgstour 2007 begann der Sonntagmorgen sehr früh: Um 5 Uhr starteten unser bewährter „Skiclub-Muli“ und 2 Privat-PKW von der Stadthalle aus in Richtung Sarntal. Die Insassen der Fahrzeuge waren: Monika und Hans-Joachim Kratz, Sabine und Hannes Stepp, Rainer Hohlweg, Klaus Barth, Janet Weisbrodt, Thorsten Jester, Markus Grill, Berit Rückert und Martin Makiola. Lediglich unser Wanderwart Volker Urban konnte länger schlafen. Er wurde von Rainer Hohlweg in Nesselwang abgeholt, was genau auf unserer Reiseroute lag. Die 3 Fahrzeuge trafen auf der Raststätte in Nasserreith wieder zusammen, von wo sich der Tross nach einer kurzen Frühstückspause wieder in Bewegung setzte, um den letzten Teil der Anfahrt zu bestreiten.

Nachdem der Brenner überquert war, ging's in Sterzing von der Autobahn direkt auf die kurvenreiche, sehr enge Straße zum Penser Joch, wo sich unser Muli doch sehr quälen mußte, um die steile Auffahrt zu bewältigen. Unterwegs kamen viele Motorräder in zum Teil halbsbrecherischer Fahrweise entgegen. Zum Glück ging alles unfallfrei ab.

Auf dem Penser Joch (2215 m) lag das erste Quartier der Tour, der Gasthof Alpenrose.

Nachdem das Gepäck verstaut



Geschafft! Der Skiclub-Muli auf dem Penser Joch.

Schöne Bescherung! Was uns im Winter gefehlt hat, lag am Dienstagmorgen auf der Terrasse: 10 cm Neuschnee



war, wurde der „Prolog“ in Angriff genommen, die Besteigung des in der Nähe gelegenen Zinslers (2422 m), was hin und zurück ca. 2 Stunden in Anspruch nahm. Leider zog sich die Bewölkung immer mehr zu, sodass man die tolle Aussicht nicht richtig genießen konnte.



Die imposanten Zacken der Dolomiten immer vor Augen: Panoramablick vom Latzfonter Kreuz



Auf der Suche nach den verschneiten Wegmarkierungen: v. r.: Monika Kratz, Hans-Joachim Kratz, Hansjörg Stepp, Sabine Stepp, Berit Rückert, Markus Grill, Klaus Barth, Janet Weisbrodt, Volker Urban

Nach der Rückkehr ins Quartier wurden 2 Autos zum Zielpunkt der Tour nach Reinswald gebracht. Beim gemeinsamen Abendessen waren wir trotz unsicherer Wetterprognosen noch optimistisch, die Tour am nächsten Tag, wie geplant, durchzuführen.

Der Blick aus dem Fenster am darauffolgenden Morgen war ernüchternd: Es regnete in Strömen. Für den Nachmittag waren schwere Gewitter vorhergesagt. So wurde der Entschluß gefaßt, die erste Etappe abzukürzen, um rechtzeitig vor den Unwettern auf der Flaggenschartenhütte zu sein.

Für den Transfer nach Durmholz wurde ein Taxi bestellt. Kurz nach 10 Uhr begann der Aufstieg vom Durmholzer See zur Flaggenschartenhütte (2481 m) bei dem 920 Höhenmeter zu bewältigen waren. Kurzfristig besserte

sich das Wetter und die Sonne schien sogar etwas. Je näher man Richtung Ziel kam, desto mehr zog sich der Himmel zu und ein unangenehmer Wind kam auf. Die ersten erreichten die Hütte nach 2 Stunden, die Nachhut traf 30 Minuten später ein.

So verbrachte man den Nachmittag in der Gaststube oder man ruhte sich im Bett von den Strapazen aus. Gegen 15 Uhr war klar, dass die Entscheidung vom Morgen richtig war. Die Unwetter gingen los und die Temperaturen sanken kontinuierlich. 2 Stunden später traf eine 8-köpfige Gruppe mit 4 Kindern völlig durchnässt und fertig mit der Welt ein. Wir waren jedenfalls froh, im Trockenen zu sitzen.

Gegen abend ging der Regen in Schnee über und am nächsten Morgen lagen ca 10 cm Neuschnee. Welch eine „Verschwendung“

„Nur kää nasse Fieß!“ Bertel überquert einen Gebirgsbach

Sabine Stepp und Monika Kratz erreichen nach 7-stündigem Marsch die Radlseehtütte

Hannes Stepp auf den letzten Metern zum Latzfonsner Kreuz.





▲ Sarntaler Spezialität: Cocktail mit frischem Schnee



▲ 2 Esel unter sich: Bertel beim Fütterungsversuch.

nach so einem verkorksten Winter. Zum Glück hatten alle wintertaugliche Kleidung dabei und so konnte der 7-stündige Marsch zur Radlseehütte beginnen.

Der erste Teil über den höchsten Punkt der Tour, das Tellerjoch (2520 m), war wegen des Schnees eine sehr rutschige Angelegenheit. Von dort aus zog sich der Weg ziemlich lange Richtung Fortschellscharte (2299 m), die nach einem am Schluß doch sehr giftigen Anstieg gegen Mittag erreicht wurde. Nach einer kurzen Pause wurde die 2. Hälfte der Etappe in Angriff genommen. Erst ging es ca. 200 Höhenmeter bergab, bevor der Anstieg zur Radlseehütte begann. Der Weg ging scheinbar endlos über weite Almwiesen und wurde im Verlauf immer steiler. Nach 2 Stunden ging er in einen Bergpfad über, der sich an einem steileren Abhang entlang schlängelte. Nach jeder Kurve dachte man, die Hütte sei gleich da. Aber es kam immer wieder

OPTIK FRIEDERICH

BRILLEN CONTACTLINSEN

Kompetent für
Sport & Freizeit

Eisenbahnstrasse 92 · 67456 Böhl-Iggelheim
Tel. 0 63 24 / 7 87 80

eine neue Ecke. Gegen 3 Uhr erreichten die ersten ziemlich erschöpft die Radlseehütte (2284 m). Innerhalb einer halben Stunde tröpfelte der Rest der Gruppe ein. Nach einem guten Abendessen und einem gemütlichen Hüttenabend war um 10 Uhr Betruhe angesagt.

Der Mittwoch begann wieder sehr kühl und es wehte ein unangenehmer Wind. Die Etappe begann mit dem Aufstieg zur Königsangspitze (2439 m) direkt hinter der Hütte, die nach einer halben Stunde erreicht war. Leider verdeckten Wolken die Sicht auf einen großen Teil der Berge und der kalte Wind scheuchte die Wanderer zum Abmarsch Richtung Latzfonser Kreuz über die am Tag zuvor überquerte Fortschellscharte. Gegen Mittag war das Schutzhaus am Latzfonser Kreuz (2302 m) erreicht und es begann wieder mal zu graupeln. So zogen wir uns ins Innere der Hütte zurück und nahmen dort ein Mittagessen ein. Einige blieben dann noch in der Gaststube sitzen, um das Bier und die Schnäpse für den abschließenden „Pfälzer Abend“ zu testen. So kam es, dass der eine oder andere nicht mehr so ganz frisch zum Abendmenü erschien.



Die Wirtin der Schutzhütte am Latzfonser Kreuz und ihre 2 Töchter beim Gitarrenkonzert

Zur Verdauung des hervorragenden Essens stiegen Sabine, Berit und Artus noch mal schnell auf die Kassiansspitze (2582 m), um den tollen Sonnenuntergang zu erleben. Der Abend endete mit einem Konzert der Wirtstochter und der Wirtin, die einheimische und internationale Lieder zur Gitarre sangen.

Am Donnerstag morgen brachen wir bei Sonnenschein zum letzten Teilstück der Tour auf, dem Abstieg nach Reinswald. Die Kniegeschädigten und anderweitig Malträtierten schenkten sich die letzten 900 Höhenmeter bergab und fuhren mit der Seilbahn ins Tal. Dort wurden die abgestellten Fahrzeuge bestiegen und die lange Heimfahrt angetreten. Die letzten 150 km wurden durch endlose Staus bei Stuttgart zur Tortur und mancher sehnte sich in die friedliche Stille der Berge zurück.



Letzter Aufstieg vom Latzfonser Kreuz Richtung Reinswald am Abreisetag

FLIESEN BRECH

- ◆ Fliesenfachgeschäft
- ◆ Meisterbetrieb
- ◆ Fliesenstudio

Fliesen Brech GmbH
 Schwarzer Weg 6
 67346 Speyer
 Tel.: 06232/34447
 Fax: 06232/49414
 www.fliesen-brech.de

 Fachbetrieb des
 Fliesengewerbes

Kanutour in der „Schnakenhölle“ des Lingenfelder Altrheins

Bei bestem Sommerwetter befuhren Ende August etwas mehr als 20 Erwachsene und Kinder mit 8 Booten den Lingenfelder Altrhein. Bedingt durch den hohen Wasserstand in den Vorwochen, verzichteten wir auf die ursprünglich geplante Tour und wagten uns in die Schnakenhölle des Altrheins.

Gleich nachdem die Boote zu Wasser gelassen und das erste Hindernis überwunden war, begannen erbitterte Wasserschlachten. Erst nachdem fast alle nass waren, besann man sich wieder aufs Paddeln und erreichte nach gut 2 Stunden die Rheinmündung. Durch knöcheltiefen Schlamm gelangten wir zu unserem Rastplatz für die Mittagspause, die allerdings wegen der Schnakenplage etwas kürzer ausfiel.

Auf dem Rückweg lockte eine Sandbank vor allem die Kinder zum Baden und Spielen. Die Zeit verging wie im Fluge und so erreichten wir am späten Nachmittag nach 16 gepaddelten Kilometern wieder unseren Ausgangspunkt. So mancher wurde noch Tage danach durch Schnakenstiche, Muskelkater und Blasen an die gelungene Tour erinnert.



IDEEN FÜR IHR BAD!

- » INDIVIDUELLE WELLNESS-BÄDER
- » BERATUNG UND PLANUNG
- » IHRE NEUE WELLNESS-OASE
- » KOMPLETT AUS EINER HAND
- » MIT TERMIN-GARANTIE
- » ZUM FIXEN PREIS
- » KUNDENDIENST INKLUSIVE

Schlör & Faß GmbH

Im Neudeck 5 • 67346 Speyer

Tel. 0 62 32 / 64 36-0 • Fax 0 62 32 / 64 36-13

e-mail: info@schloer-fass.de • www.schloer-fass.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Heizung · Solar · Bäder
SCHLÖR & FAß

Altstadtfest 2007: In der Skiclub-Cocktailbar „flog die Kuh“!

Die Skiclub-Cocktailbar des Altstadtfests 2007 stand unter dem Motto: „Hier fliegt die Kuh!“ Dies wurde mit einer Pappmaché-Kuh mit rot funkelnden Augen, gestaltet von Janet Weisbrodt, über der Theke optisch unterstrichen. Bertel und sein Team sorgten für eine Super-Stimmung, die gemixten Cocktails waren wieder der Renner. Ski-Club-Spezial, Cai Pirinha, Flying Hirsch, Tequila-Sunrise, Mojito etc. begeisterten die Gäste. Bis spät in die Nacht war das Skiclub-Zelt gerammelt voll, die Barkeeper hatten keine ruhige Minute. Ein warmer Regen für die Club-Kasse!



LUDWIG

SICHERHEITSTECHNIK

ELEKTROINSTALLATION

Nr. S 801053

Zertifiziert
nach
DIN EN ISO
9001

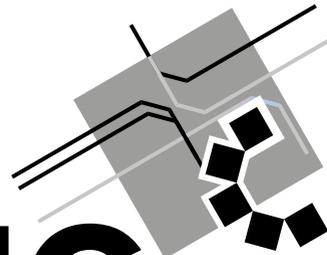
VdS

Geprüfte Errichterfirma
BHE
für Anlagen
zum Schutz von
Personen und Sachwerten

VdS-anerkannte Errichterfirma für
Einbruchmeldeanlagen

Alarmanlagen • Satellitenempfangsanlagen
Videoüberwachung • Zutrittskontrollanlagen
Schließanlagen • Telekommunikationsanlagen
mechanische Sicherungstechnik • Elektroinstallation

Herdstraße 39 Telefon: 0 62 32 / 62 92 00
67346 Speyer Telefax: 0 62 32 / 62 92 02
Internet: www.ludwig-sicherheit.de



Auch das gab's noch in der Saison 2006/2007

Erfolgreicher Skibasar am 25.11.2006



Nach der erfolgreichen Premiere des Vorjahrs wurde der SCS-Skibasar wieder in der Pausenhalle des FMS-Gymnasiums durchgeführt. Ab 9 Uhr konnte angeliefert werden. Das Angebot war zwar von der Quantität nicht besonders groß, jedoch war die Qualität des Angebots offenbar so gut, dass fast alle Exponate verkauft wurden. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Skischule und einiger Vorstandsmitglieder war die Organisation mit Auf-, Abbau und Verkauf kein Problem. Um 16 Uhr war die Pausenhalle wieder geräumt. Zusammen mit dem Erlös des von Peter Schappert betriebenen Würstchenstandes war das Ergebnis sehr zufriedenstellend.



Weihnachtsfeier 2006 in den Skiclub-Räumen

Am 14.12.2006 fand die traditionelle Weihnachtsfeier des Skiclubs unter der Leitung des 2. Vorsitzenden Peter Schappert in den Räumen des Skiclubs statt. Der 1. Vorsitzende Peter Stepp und Sportwart alpin Hansjörg Stepp waren wegen eines Privattermins verhindert.

Nachdem der Skiclub-Nickolaus die jüngsten anwesenden Mitglieder beschenkt hatte, wurden die Pfalz- und Rheinland-Pfalz-Meister der vergangenen Saison geehrt. Bei den Alpinen waren dies: Ann-Kathrin Schneck, Caroline Peuker, Lars Bender, Catherine Stepp, Marlene Stepp, Christopher Schappert und Paul Stepp. Bei den Langläufern wurden folgende Sportler geehrt: Clara Klöcker, Vera Biastoch, Manuel Sauter, René Nebel, Kevin Schall, Adrian Bettag, Johannes Walter, Christian Bayer, Peter Klöcker, Erich Burgdorf.

Im Anschluß verlieh Breitensportwart Erich Burgdorf die Sportabzeichen 2006 an insgesamt 50 Absolventen. Eine genaue Auflistung der Namen ist auf der Seite 81 in diesem Heft zu finden. Besonders hervorgehoben wurde die Leistung von Ruth und Joseph Kemmeny, die beide zum 30. mal das Sportabzeichen in Gold erwarben. Als Erste in der Familienwertung wurde die Familie Peter Stepp mit 5 Personen geehrt. Nach einer kleinen Musikeinlage war die offizielle Veranstaltung vorüber und der gemütliche Teil des Abends begann.

Wetterkapriolen bei der Grasgehrenfahrt 2007



Unsere diesjährige Fahrt nach Grasgehren stand wegen der unsicheren Schneelage des ganzen Winters lange auf der Kippe. Letztendlich konnten wir jedoch fahren, da es in der Woche vorher genug Neuschnee im Allgäu gab.

Samstags begann der Tag mit Regen und Sturm, so dass wir immer nur kurze Zeit raus an den Lift konnten. Unseren Kleinsten schien das Wetter nicht so viel auszumachen, mussten wir sie doch fast zwingen in die warme Hütte einzukehren. Samstagabends saßen alle nach einem guten Essen noch lange gemütlich beisammen. Der Sonntag entschädigte uns mit strahlendem Sonnenschein und gutem Schnee, gegen Mittag dann sogar mit bis zu 17 Grad.

Leider ist es uns bis jetzt noch nicht gelungen, eine andere Unterkunft bzw. ein anderes Ski-gebiet für dieses Wochenende zu finden, so dass wir für das kommende Jahr noch einmal eine Fahrt nach Grasgehren auf dem Programm steht.

47. Pfälzer Skiwoche in Zermatt vom 17. bis 23. November 2007

UNSER ANGEBOT

Anreise: Privat

Parken: Zermatt ist autofrei. Fahrzeuge werden meist in Täsch geparkt. Günstige bis kostenlose Parkplätze bei den Bahnhöfen der BVZ zw. Visp und Täsch.

Transfer: Täsch-Zermatt. Umsteigen auf Elektrofahrzeuge am Bahnhof oder Ortsrand Zermatt.

- Hotels:**
- Daniela Garni ****, Steinmattstrasse 39, Fam. Daniel + Paul Julien
Tel. 027 966 77 00, Fax 027 966 77 77,
e-mail hotel.daniela@zermatt.ch
 - Tschugge ****, Bodmerstrasse 60, Beatrice + Christoph Bürgin
Tel. 027 966 40 20, Fax 027 966 40 25,
e-mail info@hotel-tschugge.ch
 - Darioli ***, Bahnhofstr. 64
Tel. 027 967 27 48, Fax 027 967 12 37,
e-mail hotel@darioli.ch

- Ferienwohnungen:**
- Haus Styria Winkelmatteweg 25
 - Haus Telemark Schluhmattstrasse 64
Hans Zurniwen
Winkelmatteweg 25, 3920 Zermatt
Tel +41 27 967 16 20 Fax +41 27 967 16 39

Liftpreise (Sonderpreise incl. Vereinsumlage!) zahlbar bei Anmeldung:

Erwachsene	Senioren + Jugend	Kinder
3 Tage 96,- €	3 Tage 86,- €	3 Tage 60,- €
4 Tage 124,- €	4 Tage 111,- €	4 Tage 76,- €
5 Tage 149,- €	5 Tage 134,- €	5 Tage 93,- €
6 Tage 175,- €	6 Tage 156,- €	6 Tage 110,- €
7 Tage 199,- €	7 Tage 177,- €	7 Tage 125,- €
8 Tage 222,- €	8 Tage 198,- €	8 Tage 140,- €

(Senioren gelten ab Jg. 38; Seniorinnen ab Jg. 39; Jugend Jg. 83 – 86)
in den Preisen enthalten: Alle Bergbahnen Zermatt-Klein-Matterhorn und Cervinia, soweit geöffnet; Bons für Speisen u. Getränke pro Tag (Wert 12 chf), einzulösen im Trockenen Steg, Paperla Pub, Grampi's, Hexenbar, Elsie's Bar, Walliser Stube Hotel Viktoria. Kautions für Magnetkarte: 4,- €

Bestellung der Bergbahnkarten (über Vereinsbeauftragten) oder bei:
Axel Brinkmann, Veilchenweg 3, 67346 Speyer, Telefon 06232/32819 + 44156

Konto: Sparkasse Rhein-Haardt, Skiverband Pfalz, Kto-Nr.: 1000 55 29 58, BLZ: 546 512 40

Insolvenzversicherung: Soweit mehr als 2 Leistungen gebucht werden, wird die gesetzlich vorgeschriebene Insolvenzversicherung abgeschlossen.

Ski-/Snowboardkurse: Für Anfänger / Anfänger mit Vorkenntnissen / Fortgeschrittene / sportliche Fahrer / Privatkurse sind möglich.

Wochen- (bis Freitag) und Halbwochenkurs (bis Mittwoch) jeweils ganztägig.
Kursleitung: DSV-geprüfte Skilehrer und Übungsleiter unterrichten nach den neuesten Methoden des DSV-Lehrplanes.

Treffpunkt: 19. Nov. um 10.30 Uhr im Restaurant „Trockener Steg“, Ausschilderung beachten!

Nachmeldungen von 9.00 bis 9.30 Uhr.

Kursgebühren: € 90,- p.P. Woche/ganztägig; € 65,- p.P./bis Mittwoch
Privatkurs: € 40,-/pro Person 2 Stunden
Telemark-Schnupperkurs pro Tag € 20,-
+ € 20,- Leihgebühr für Material

Haftung: Die Skischule des Skiverbandes Pfalz und dessen Ausbilder lehnen ausdrücklich die Haftung für Schäden und Unfälle jeglicher Art bei den Teilnehmern und sonstigen Dritten ab.
Wir empfehlen dringend den Abschluß einer DSV-Versicherung. Anmeldeformulare in der Geschäftsstelle des SC Speyer, Mühlturnstr. 14, 67346 Speyer.

Leiter der Skischule:

Thomas Westermann. Geschwister-Scholl-Straße 20, 76863 Herxheim, Tel. 07276/ 918856

Stellvertreter:

Manfred Breitsch, In den Weppen 10, 76879 Bornheim, Tel. 06348/5465

Termin zur Anmeldung: Den in der Informations- und Anmeldeschrift angegebenen spätesten Anmeldetermin bitte **unbedingt** einhalten. Nachmeldung nur gegen Entrichtung einer Zusatzgebühr von € 10,-, sofern noch Lehrkräfte zur Verfügung stehen, möglich.

Stornogebühr: € 10,-.

DAS PROGRAMM

Samstag, 17. November

✳ **Infoabend**

Einschwingen mit DJ - Eintritt frei -

Sonntag, 18. November

✳ **Eröffnungsabend** im Vernissage

mit Schweizer Band

Montag, 19. November

✳ **Dancing** in der T-Bar Hotel Pollux mit RPR

Dienstag, 20. November

✳ **Pfälzer Abend Livemusik in 3000 Metern** auf dem "Trockenen Steg", Auffahrt zwischen 19:00 Uhr und 20:00 Uhr

Mittwoch, 21. November

✳ **Schneesport-Aktiv-Tag:** mit verschiedenen attraktiven Programmpunkten, Nordic-Walking von Zermatt nach Furri. Hüttenzauber auf Furri mit anschließender Fackelwanderung nach Zermatt

Donnerstag, 22. November

✳ **Movie-Night der Telemark-Pfalz**, Telemark-Film und **Modenschau, Livemusik im Vernissage**, mit Schweizer Band

Freitag, 23. November

✳ **Dancing** in der T-Bar Hotel Pollux mit RPR

täglich

Skisport, Ski-, Snowboard- und Telemarkkurse nach Zielgruppen, Ski- und Ausrüstungstest, Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte, **Après Ski im Klein Matterhorn bei der Talstation mit Radio RPR 1**



WEINDEL

Fahrräder Zubehör Service

0% Finanzierung für jedes Bike:

SPECIALIZED · CUBE · ROCKY MOUNTAIN · BULLS

Ludwigsstr. 10-12
67346 Speyer
Tel. 0 62 32/7 64 41
Fax 0 62 32/7 66 37

Austr./Im Geißhorn 5
67346 Speyer
Tel. 0 62 32/67 94 73
Fax 0 62 32/67 94 73

E-mail: fahrrad.weindel@t-online.de
Internet: www.fahrrad-weindel.de



www.deutschreisen.de

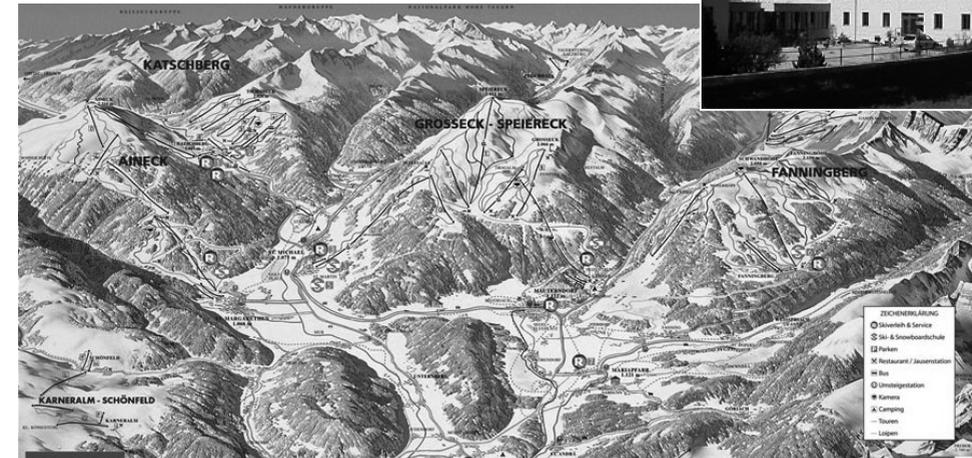
Omnibus/Betriebshof:
Brudergase 6, 67346 Speyer
Tel. 0 62 32/7 54 94
Fax 0 62 32/7 93 21
e-mail: info@deutschreisen.de

Reisebüro:
Maximilianstr. 92, 67346 Speyer
Tel. 0 62 32/7 95 91
Fax 0 62 32/2 47 68
e-mail: reisebuero@deutschreisen.de

In guter Gesellschaft die Welt erleben!

Skifreizeit SC Speyer in St. Michael im Lungau (Österreich)

vom 30.12.07-05.01.08



Ski- und Snowboardfreizeit für Teilnehmer ab 16 Jahren

Leistungen: Fahrt im modernen Omnibus,
Unterkunft im Jugend & Familienhaus St. Michael im Lungau (www.jfgh.at/st-michael.php),
6 Übernachtungen im Mehrbettzimmer (4 und 6 Betten) mit Frühstücksbuffet und Abendessen
(2 versch. Suppen, Salatbuffet, 1 Hauptspeise (vegetarisch oder Fleisch) und 1 Nachspeise).

Schigebiet "Schiregion Oberlungau"

3 Schigebiete: "Fanningberg", "Schischaukel Katschberg-Aineck", "Großbeck-Speiereck"
Höhe des Schigebietes: 1100 – 2400 m, 45 Liftanlagen mit 200 km Pisten

Reisepreis: Unterkunft und Busfahrt (ohne Skipass) für Mitglieder	265,-- €
Unterkunft und Busfahrt (ohne Skipass) für Nichtmitglieder	310,-- €
Liftpass für 5 Tage Erwachsene	143,50 €
Liftpass für 5 Tage Jugendliche (Jg. 89-91)	115,-- €

Abfahrt: Sonntag 30.12.07

Rückfahrt: Samstag 05.01.08

Teilnehmerzahl: max. 45 Personen – **Anmeldeschluß Montag, 19.11.07**

Vorbesprechung zur Fahrt und Zimmereinteilung am 3. Dez 2007

Bei Anmeldung ist eine Anzahlung von 100,- € /Person zu leisten. Wir empfehlen den Abschluß einer Reiserücktrittsversicherung. Bei Absage nach dem 19.11.07 ist der volle Reisepreis zu zahlen.

Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle.

Unsere Power

für Sie!

Wir sind ganz in Ihrer Nähe, wenn Sie trainieren ...

... mit unserer Energie

Wo unser Strom fließt, sind Sporthallen, Übungsräume und Stadien gut ausgeleuchtet.

... mit unserer Wärme

Wir liefern das Erdgas, das Sporthallen beheizt, damit Sie auch in der kühlen Jahreszeit fit bleiben.

... mit unserem Wasser

Unser Wasser ist ein Lebenselixier. Ob im Trinkglas, aus der Dusche oder im Schwimmbecken – es hält Sie fit.

... mit unserer Verantwortung für die Jugend

Sportsponsoring ist für uns eine Investition in die Zukunft. In Sportvereinen reifen Jugendliche mit Ausdauer und Teamgeist.

SWS – mit uns können Sie rechnen.



Weitere Informationen unter Tel. 06232/625-0

Unsere Energie für Sie...



SWS
STADTWERKE SPEYER GMBH

Wochenendfahrt zur Grasgehrenhütte im Allgäu

vom 29.02-02.03.2008

**Frühbucherrabatt
10,-€ bis 31.12.07**



Leistungen: Fahrt im modernen Omnibus, 2 Übernachtungen im Mehrbettzimmer, mit Frühstücksbuffet und 4-Gang-Abendmenue (inkl. Salatbuffet). Übernachtung in der Grasgehrenhütte direkt im Skigebiet.

Reisepreis:	Kinder bis 12 Jahre, in Begleitung eines Elternteils	138,- €
	Zweitageskarte Lift	30,- €
	Kinder bis 14 Jahre, in Begleitung eines Elternteils	152,- €
	Zweitageskarte Lift	30,- €
	Jugendliche ab 14 Jahre + Erwachsene	152,- €
	Zweitageskarte Lift	36,- €

Jugendliche bis 14 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen.

Ski- und Snowboardkurse finden nur bei ausreichender Beteiligung statt !

Abfahrt: Freitag 29.02.08, 16.00 Uhr

Rückfahrt: Sonntag 02.03.08, 15.00 Uhr

Begrenzte Teilnehmerzahl – **Anmeldeschluß Donnerstag, 01.02.08**

Bei Anmeldung ist eine Anzahlung von 100,- € /Person zu leisten. Wir empfehlen den Abschluß einer Reiserücktrittsversicherung. Bei Absage nach dem 01.02.08 ist der volle Reisepreis zu zahlen.

Sonderpreis für Skiclubmitglieder: 5,- € Nachlaß auf den Hüttenpreis. Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle.

Anhängerpark-HAPEGA

Inh. Hans-Peter Gaschott - 67346 Speyer - Austraße 3 I
Tel. 0 62 32/6410-0 - Fax 0 62 32/64 10 14

Verkauf - Vermietung - Service

Anhängerverkauf

Anhängervermietung

Spülmobilvermietung

Kühlanhängervermietung

Bautrocknung

Zeltbeheizung

Vermittlung von Partyzelten

TÜV jeden Dienstag im Haus

Rohr- und Kanalreinigung

24 Stunden-Service

www.hapega.de

Familien-Skifreizeit in der „Speyerer Hütte“ in Aftersteg

vom 08.-09.03.2008



Übernachtung: Erwachsene 38,-- € inkl. Verpflegung*
Kinder 30,-- € inkl. Verpflegung*

*Verpflegung: 2 x Abendessen, 2 x Frühstück.

Anreise mit dem eigenen PKW: Freitag Nachmittag

Abreise: Sonntag Nachmittag

Skikurse für Kinder: 2 x ca. 4 Stunden 20,-- €

Für Eltern und kleinere Kinder besteht die Möglichkeit zum Schlittenfahren und Spazierengehen.

Teilnehmerzahl max. 40 Personen

Anmeldeschluß 01.03.2008

Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle.

Wander- und Freizeitaktivitäten Frühjahr, Sommer, Herbst 2008

Mai 2008: Kanufahrt auf der Moder

Von Drusenheim im nördl. Elsaß fließt die Moder in meist konstanter Strömung in naturbelassener Landschaft zum Rhein. Genauer Termin richtet sich nach dem Wasserstand.



Juni 2008: Wochenendwanderung und Sommernachtsfest in Aftersteg

Mit 2 Übernachtungen in Aftersteg incl. Frühstück. Mehrstündige Wanderungen im Feldberg-/Belchengebiet. Am Samstagabend Sommernachts-Grillfest hinter der Hütte.



Juli 2008: Hochgebirgstour Verwall

Zwischen Arlberg, Montafon und Paznauntal liegt das Verwall als mächtiger Urgesteinswall. Mehrere Gipfel übersteigen die 3000 m Grenze. Meist einsame aber anspruchsvolle Höhenwege durchziehen diese Gebirgsgruppe.



Absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich!

Oktober 2008: Herbstwanderung

Tagestour im Pfälzerwald mit Einkehr in mindestens einer Pfälzerwald-Hütte.

Teilnahme nur für Mitglieder des Skiclubs Speyer. Bei Kanufahrt und Hochgebirgstour begrenzte Teilnehmerzahl.

Nähere Informationen können rechtzeitig auf der Homepage des Skiclubs Speyer oder auf dessen Geschäftsstelle eingeholt werden.



Der Hohe Riffler ist mit einer Höhe von 3168 m der höchste Berg der Verwall-Gruppe, dem Ziel der nächsten Hochgebirgstour

Beiträge und Gebühren bei Mitgliedschaft im SC Speyer

1. Beiträge (jährlich)

Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (ab 2006)	30,00 €
Erwachsene	48,00 €
2 Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	50,00 €
3 Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	60,00 €
Eheleute bzw. 1 Elternteil mit 1 Kind unter 18 Jahren	60,00 €
Familienbeitrag	72,00 €

2. Hüttenumlage (einmalig)

1. Familienmitglied	60,00 €
2. Familienmitglied	35,00 €
3. Familienmitglied	20,00 €
4. Familienmitglied	15,00 €

Jedes weitere Familienmitglied ist frei

Stichtag für das vollendete 18. Lebensjahr ist der 1. Januar eines jeden Jahres (Beginn des Geschäftsjahres des SCS).

Austritt:

Ein evtl. Austritt muß schriftlich an den 1. Vorsitzenden erfolgen und wird erst mit Ablauf des laufenden Geschäftsjahres wirksam.

Ausgetretene Mitglieder verlieren jegliches Anrecht am Vereinsvermögen. Ausweis und sonstige vom Verein zur Verfügung gestellte Gegenstände sind zurückzugeben.

Geschäftsstelle:

67346 Speyer, Mühlturmstraße 14, Tel. 06232/ 76662, Fax 76664

Internet: www.skiclub-speyer.de

E-Mail: info@skiclub-speyer.de

Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag 19.00 bis 21.00 Uhr (Oktober bis April)

Donnerstag 19.00 bis 21.00 Uhr (Mai bis September)

Bankverbindungen:

Kreis- und Stadtparkasse Speyer, Kto.-Nr. 14852, BLZ 547 500 10

Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim: Kto.-Nr. 141445, BLZ 547 900 00

Übernachtungspreise Aftersteg:

	Mitglieder	Nichtmitglieder	
Zimmer	4,50 €	9,- €	+ Kurtaxe + Reinigungspauschale
Lager	3,50 €	7,- €	

Adresse Hüttenbetreuung Aftersteg:

Herbert Straub, Talstraße 40,

79674 Aftersteg, Tel. 07671/1596





Speyer, den

Aufnahme-Erklärung

Ich bitte um Aufnahme als Mitglied in den Ski-Club Speyer

Name:..... Vorname:.....

Geb.-Dat.:..... Beruf:.....

Straße:.....

PLZ:..... Ort:.....

Tel:..... E-mail:.....

Ich bin bereit, die Aufnahmegebühr und die Hüttenumlage zu bezahlen, ebenso die Jahresbeiträge zu entrichten. Ich weiß, daß ein evtl. Austritt schriftlich erfolgen muß und daß dieser zum Ende des Geschäftsjahres möglich ist.

Unterschrift
(bei Minderjährigen Unterschrift beider Eltern)

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels Lastschriften

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Name und genaue Anschrift des Zahlungspflichtigen

Konto-Nr. des bei der (Bezeichnung des kontof. Kreditinstituts) Bankleitzahl

Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund)

An (Zahlungsempfänger)



Ort/Datum Unterschrift

Ski-Basar

Am **Samstag, den 24. November** findet in der Pausenhalle des **Friedrich-Magnus-Schwerdt-Gymnasiums** ein großer **Skibasar** unter Beteiligung der Firmen **Sport Zimmermann** und **Sport Scheben** statt.

Geplanter Ablauf

- 09.00 - 11.00 Uhr Annahme
- 12.00 - 15.00 Uhr Verkauf
- 15.30 - 17.00 Uhr Abholung der nicht verkauften Waren



Skigymnastik in der Wintersaison für „jung und alt“

Wie jedes Jahr findet die Ski-Gymnastik für Mitglieder des SC Speyer im Winterhalbjahr wieder in der Sporthalle der Pestalozzi-Schule statt. Von Anfang Oktober bis Ende März stehen jeden Mittwoch folgende Angebote zur Verfügung:

- **Von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr Training für Rennmannschaft und Nachwuchs**
- **Von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr Skigymnastik für Erwachsene.**

Die Skigymnastik für Erwachsene wird von Bernhard Ziegler geleitet, die Leitung des Trainings für Nachwuchs und Rennmannschaft war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

In den Ferien und an Feiertagen ist die Halle geschlossen, sodaß an diesen Terminen keine Skigymnastik stattfindet.

Es wird darauf hingewiesen, daß sich die Teilnahmeberechtigung aus Versicherungsgründen nur auf Mitglieder beschränkt. Interessierte Nichtmitglieder haben natürlich die Möglichkeit, zu „schnuppern“. Wer auf Dauer teilnehmen will, sollte sich als Mitglied beim Ski Club anmelden.



Alles klar für Ihre nächste Feier? Wir verleihen:

Gläser · Porzellan · Bestecke · Schüsseln · Schalen · Körbe · Kannen · Krüge
Platten · Anrichtegeschirr · Kerzenleuchter · Sektkühler · Tablettis · Stühle · Tische · Schirme · Theken · Tischwäsche und vieles mehr.
Lieferung innerhalb 24 Stunden · Auf- und Abbau · Bruchsicher verpackt · Hygienisch verschweißt · Sofort gebrauchsfertig.



Alles klar!
Wir verleihen Ihrer Feier Glanz

Alles klar! · Mannheim · Fabrikstationstraße 45 · 68163 Mannheim
Telefon [0621] 8324455 · Fax [0621] 8324466 · www.allerleih.de

Termine Saison 2007/2008

OKTOBER 2007

- 06.-12.10. Herbstlehrgang der alpinen Verbandsmannschaft des SVP in Kaprun
- 14.-23.10. Herbstlehrgang Langlauf auf dem Dachsteingletscher
- 28.10. Herbst-Wanderung

NOVEMBER 2007

- 08.11. Clubabend
- 15.11. Jahres-Hauptversammlung SC Speyer
- 17.-23.11. Pfälzer Ski-Woche in Zermatt
- 24.11. Großer Ski-Basar

DEZEMBER 2007

- 06.12. Clubabend
- 13.12. Weihnachtsfeier mit Sportlerehrung und Sportabzeichenverleihung

JANUAR 2008

- 02.-06.01. Trainingslehrgang der alpinen Verbandsmannschaft SVP in Krimml
- 30.12.-05.01. Skifreizeit des SC Speyer im Oberlungau
- 02.-06.01. Trainingslehrgang Langlauf in Kniebis
- 05.01. Club- und Stadtmeisterschaften Langlauf
- 10.01. Clubabend
- 12.-13.01. 1. Skischul-Wochenende in Aftersteg
- 19.-20.01. 2. Skischul-Wochenende in Aftersteg
- 19.-20.01. Nordische Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Kniebis
- 27.01. Skischul-Ausweichtermin in Aftersteg

FEBRUAR 2008

- 01.-05.02. Fastnachtstraining alpin SVP in Aftersteg
- 07.02. Clubabend
- 09.-10.02. Alpine Stadt- und Vereinsmeisterschaften im Slalom (Sa) und Riesenslalom mit Snowboard (So) in Aftersteg oder Todtnauberg
- 22.-24.02. Walter-Zimmermann-Pokal und Dom-Pokal (DSV-Punkte-Rennen) für Schüler 12/14, Jugend und Aktive in Todtnauberg

MÄRZ 2008

- 29.02.-02.03. Ski-Wochenende Grasgehren/Allgäu
- 06.03. Clubabend
- 07.-09.03. Familien-Freizeit in Aftersteg
- 15.-20.03. Alpine Rheinlandpfalz-Rennwoche in Hochkrimml (Gerlos-Platte), Österreich

APRIL 2008

- 03.04. Clubabend

MAI 2008

- ab 01.05. Jeden Montag ab 18.00 Uhr Deutsches Sportabzeichen (Bantz-Stadion)

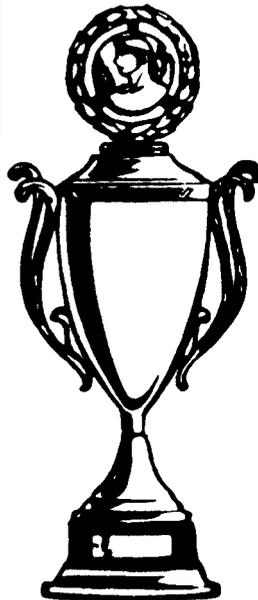
Unsere Clubräume kann man für Feste mieten!



Unsere Räume in der Mühlturnstraße sollen nicht nur für Vereinszwecke genutzt werden, sondern wir vermieten sie auch für Feste und Familienfeiern an Club-Mitglieder, über Club-Mitglieder an Freunde und Bekannte, bzw. an andere Vereine und Verbände. Der Saal bietet Platz für maximal 60 Personen, eine voll funktionsfähige Küche incl. Geschirr kann zusätzlich genutzt werden. Die Theke ist mit einer Zapfanlage mit 2 Anschlüssen ausgerüstet. Getränke können auf Wunsch über den Skiclub bezogen werden. Anfragen richten Sie bitte an die Geschäftsstelle. Aktuelle Konditionen sind auch im Internet unter www.skiclub-speyer.de zu erfahren.

POKAL  **Scherer**

**Pokale und Ehrenpreise
Medaillen und Plaketten
Urkunden und Zinnartikel
Gravurwerkstatt**

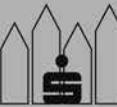


67346 Speyer · Nußbaumweg 24 · Tel. 06232/32651
Öffnungszeiten: Samstag 9 – 12 Uhr
telefonische Vereinbarung zu jeder Zeit
Tel. 06232/32696



**Große Wünsche –
kleine Raten.**

Kreis- und Stadt-
Sparkasse Speyer



Ihr Erfolg ist unser Ziel

**Gönnen Sie sich Möbel, Reisen oder ein neues Auto.
Mit dem Sparkassen-Privatkredit!**

WINTERTRAUM

163 Pistenkilometer | 50 Bahnen und Lifte | Bis 2.500 m Höhe

NEU WINTER 2007/08:
ARENA COASTER
HOT-ZONE SNOWPARK
KREUZJOCH-X-PRESS



www.zillertalarena.com

Tirol

SALZBURG
TUTSCHENGEBOCK

www.zillertalarena.com

A-6280 Zell im Zillertal, Tel. 0043/(0)5282/7185, e-mail: info@zillertalarena.com